

KOBV

Das Service-Magazin des Kriegsopfer- und Behindertenverbandes für Wien, Niederösterreich und Burgenland
Ausgabe 2/2019, Nr. 401 / 63. Jahrgang

GEMEINSAM STÄRKER



Zukunft gestalten

CHANCEN
GLEICH
~~HEIT!~~
heut!

KOBV - Vielfalt und Inklusion



Immer in Bewegung bleiben!

SELECTIV
Treppenlifte

Roidnerweg 8
4650 Edt/Lambach
Tel. 07245 20640

Kostenlose
Beratungs-Hotline: 0800 400 17 10 44

www.selectiv-treppenlifte.at

Wir, Firma Gugubauer KG, **Selectiv Treppenlifte**, aus OÖ. sind ein Unternehmen, das 2006 gegründet wurde und seither kontinuierlich die Produktpalette von Sitztreppenliften um Plattformlifte und Senkrecht-Homelifte erweitert hat.

Mit Qualität, seriöser Beratung und sehr gutem Service haben wir unsere Firma zu einem verlässlichen Partner Österreichweit aufgebaut.

Ein großes Plus besteht in unserer umfangreichen und vor allem Hersteller unabhängigen Produktvielfalt. Diese ermöglicht uns eine sorgfältige Information der unterschiedlichen Betriebssysteme an unsere Kunden.

Am Sitzliftsektor der Firma Access BDD welches ein Zweig der Firma

Thyssen Krupp ist mit den Modellen (Flow 2, Flow 2A und HomeGlide / Levante) sind wir in Österreich führend.

Neben dem Verkauf erledigen unsere erfahrenen und regelmäßig geschulten Mitarbeiter auch die erforderlichen Service- und eventuell anfallenden Reparaturen.

Dies wird von uns für die oben angeführten Modelle auch dann erledigt, wenn diese Lifte anderweitig gekauft und eingebaut wurden.

Zu erwähnen ist, dass wir von unseren Kunden keine Vorauszahlungen verlangen, weder eine Anzahlung für gekaufte Lifte noch für etwaige Dienstleistungen. Die Bezahlung erfolgt grundsätzlich nach erfolgter Durchführung von Einbau- oder Servicearbeiten.



TD Treppenlift Verbund in Österreich, Deutschland, Schweiz, Frankreich
Infozentrale: Wien 01 - 31 52 56 1
Internet: <http://www.treppenlift-verbund.at>
Email: info@treppenlift-verbund.at

ZERTIFIKAT

Wir empfehlen das Unternehmen
SELECTIV Treppenlifte
aufgrund der

- 1. Herstellerunabhängigkeit**
(frei und vertraglich nicht an Hersteller oder Produkte gebunden)
- 2. Mitarbeiterkompetenz und Kundenservice**
(durch die mehrjährige Montageerfahrung und zahlreiche absolvierte Produkt- und Serviceschulungen)
- 3. zahlreichen Referenzen von Liftmontagen**
(im privaten und öffentlichen Bereich gemäß Anlage).

Das Unternehmen ist in hohem Maße vertrauenswürdig.

sehr gut!
Treppenlift Verbund
ausgestellt am Mai 2009

Treppenlift Verbund in Österreich, Deutschland, Schweiz, Frankreich
Site Zentrale Verband Europa: P42 700 Mackenhofen - Turtone 9

Unverbindlich werden wir Sie
bei einem Neukauf fachgerecht
beraten bzw. Ihre bestehende
Lifanlage warten oder reparieren.
Christa und Thomas Gugubauer
samt Team freuen sich auf
Ihren Anruf

Aus dem Inhalt

Seite 5

KOBV – Vielfalt und Inklusion

Seite 6

Tag der pflegenden Angehörigen der AK Wien

Seiten 6 - 7

Gewinnen mit dem KOBV

Seite 8

Inklusionsförderung
Inklusionsförderung Plus

Seite 9

Einfach nachgedacht

Seiten 14 - 17

Schloss Freiland – da tut sich was!

Seite 18

Auszeit vom Pflegealltag

Seiten 20 - 21

16.No Problem – der etwas andere Ball in Baden

Seite 23

KOBV – Trafikreferat

Seiten 26 - 27

Die Orthopädische Sprechstunde

Seite 27

Gegen jedes Leiden ist ein Kraut gewachsen

Seiten 28 - 33

Aus den Untergruppen

Seite 34 - 37

Wir gratulieren

Seiten 38 - 39

Behindertenberatung von A-Z
Sprechtagstermine

Seite 40

Telefonverzeichnis



Seiten 10 - 12

Freiwillige mit Behinderung als Rolemodel



Seite 19

KOBV – Sommertheater
Parndorf 2019!



Seite 22

Ein Herz für Kinder – Benefizfrühstücken der OG Neufeld

Impressum

Alleineigentümer:

KOBV Der Behindertenverband für Wien, NÖ und Bgld.

1080 Wien, Lange Gasse 53

Tel.: +43 1 406 15 86, Fax: DW - 12

E-Mail: redaktion@kobv.at

Vorstand: www.kobv.at/wnb/

organisation/vorstand/

ZVR Zahl: **868148653**

Redaktion: Elisabeth Schrenk, KOBV
Tel.: +43 1 406 15 86 - 37 DW; Rubrik - Sozialrecht: Dr. Regina Baumgartl,
KOBV Tel.: +43 1 406 15 86 - 35 DW

Redaktionssekretariat: Frau Manuela Bütterich, KOBV Tel.: +43 1 406 15 86 - 28 DW, E-Mail: redaktion@kobv.at

Kleinanzeigen: Eveline Deutsch-Pummer, KOBV, Tel.: +43 1 406 15 86 - 10 DW, E-Mail: edp@kobv.at

Redaktionsschluss Ausgabe 3/2019:

Donnerstag 8. August 2019

Anzeigen, Layout, Satz und Druck:

Die Medienmacher GmbH

Oberberg 128, 8151 Hitzendorf

Filiale: Römerstraße 8, 4800 Attnang-P.

Tel.: +43 7674 62900

Mail: office@diemedienmacher.co.at

www.diemedienmacher.co.at



**Anwalt für Gleichbehandlungsfragen
für Menschen mit Behinderung**



Der Behindertenanwalt berät und unterstützt Menschen mit Behinderungen bei Diskriminierung in der Arbeitswelt, bei Verbrauchergeschäften und in der Bundesverwaltung.

Der Behindertenanwalt steht Ihnen für Auskünfte und Beratung gerne zur Verfügung.

Kontakt:

- » **Anschrift:** Behindertenanwalt
Babenbergerstraße 5/4, 1010 Wien
- » ☎ **0800 80 80 16** (gebührenfrei)
- » **Fax:** 01-711 00 DW 86 2237
- » **E-Mail:** office@behindertenanwalt.gv.at

Beratungszeiten: Montag-Freitag von 08:00 bis 12:00 Uhr und nach Terminvereinbarung

Nähere Informationen unter www.behindertenanwalt.gv.at

BEZAHLTE ANZEIGE

Endlich wieder sicher baden – ganz ohne fremde Hilfe!

Für gehbehinderte, bewegungseingeschränkte und gebrechliche Menschen ist ein Bad in der Wanne oft nicht so einfach möglich! Das Problem kann man sich leicht vorstellen – wenn man versucht ohne die tatkräftige Unterstützung der Beine sich langsam in die Badewanne hineingleiten zu lassen und nur mit Hilfe, der oft auch schon geschwächten Arme wieder aus der Wanne herauszukommen.

Hier können Badewannen-Luftkissen wieder helfen, sicher und leicht zu baden. Einem richtigen Badevergnügen – mit Sicherheit und Komfort – steht mit diesem Hilfsmittel nichts mehr im Wege. **Keine Montage notwendig • passt praktisch in jede Badewanne • TÜV-geprüft • senkt sich bis auf den Wannengboden ab.**



Fordern Sie noch heute eine kostenlose Broschüre an und testen Sie diese Produkte gratis und komplett unverbindlich bei Ihnen zu Hause!

Info-Telefon: 03385/8282-0

bezahlte Anzeige

MARKTGEMEINDE GOLS

WEINKULTURHAUS, ERLEBNISBAD „AQUA-SPLASH“, AUSSICHTSWARTE, FREILUFTSKULPTURENPARK, BUNDESLÄNDERRONDE, QUALITÄTSWEINBAU, GOLSER VOLKSFEST, WIRTSCHAFTSMESSE PANNONIA

**INFORMATION: www.gols.at oder
Tel.: +43 (9) 2173 2301
Email: post@gols.bgld.gv.at /**

**GOLS IST SCHÖN –
Komm' und genieße!**

bezahlte Anzeige

HELPU24
Freude am Leben

**Elektro-Rollstuhl B-Free
100% barrierefrei**

Sie überwinden damit neben Stufen auch:



Wald und Wiesen



Gehsteigkanten



Ebene Flächen

**Help-24 GmbH Leopoldauer Straße 17, 1210 Wien
Tel: 01 270 61 08, www.help-24.at**

bezahlte Anzeige

Fluchtbrücke „Brücke von Andau“

**Gemeindeamt: Hauptgasse 8, 7163 Andau
Telefon: 02176/2301-15, Fax: 02176/2301-19**

Sehenswert-erlebenswert:
Erholung beim Schwimmen im Pußtasee mit Campingplatz; Tennis; Reiten; mit dem Rad in den Hansag zum Naturschutzgebiet der Großtrappen; kostenlose Weinverkostungen in unseren Weinbaubetrieben; gemütliche Gasthäuser und Heurige

DIE WEITE - DAS DORF - DIE ERHOLUNG - DAS SONNENDORF ANDAU

bezahlte Anzeige



Liebe Leserin ! Lieber Leser !

Seit nunmehr über 74 Jahren ist der Kriegsoffer- und Behindertenverband als erste und nach wie vor größte Selbsthilfegruppe für Kriegsoffer und Menschen mit Behinderungen (60.000 Mitglieder österreichweit) tätig. Bei der Vielfalt unserer Aktivitäten auf den verschiedenen Ebenen unserer Verbandsstrukturen (Bundesebene, Landesverbände, Bezirks- und Ortsgruppen) standen und stehen die Betreuung und Sorge um das Wohl unserer Mitglieder im Mittelpunkt. Das heute so oft verwendete Wort „Inklusion“, d.h. die Teilhabe unserer Mitglieder in ALLEN Bereichen des gesellschaftlichen Zusammenlebens, ist Hauptfokus unserer sozial- und behindertenpolitischen Aktivitäten, und das schon seit unserer Gründung. Das beginnt bei unseren Bemühungen auf Bundes- und Länderebene, die hierfür notwendigen gesetzlichen Rahmenbedingungen für Inklusion einzufordern und zu schaffen und in weiterer Folge dafür Sorge zu tragen, dass diese für unsere Mitglieder auch Anwendung finden. Die zig-tausenden Beratungen und Vertretungen vor Ämtern, Behörden und Sozialgerichten belegen das eindrucksvoll. Wir verhelfen damit Betroffenen zu dem, was die Gesetzgeber an Leistungen und Unterstützungen bereitstellen, um eben diese Inklusion in Verbindung mit einem selbstbestimmten Leben zu ermöglichen.

KOBV-VIELFALT UND INKLUSION

von Präsident Mag. Michael SVOBODA



Neben dieser Beratungs-, Informations- und Vertretungstätigkeit ist es aber von besonderer Bedeutung, unsere Mitglieder in ihrem engsten Wohn- und Gesellschaftsbereich persönlich zu begleiten und sie zu unterstützen. Dieser Aufgabe haben sich unsere über 5.000 (!) ehrenamtlichen FunktionärInnen verschrieben. Durch persönliche Kontakte, das Zuhören und miteinander Reden, das Mithelfen bei Problemlösungen vor Ort, aber auch durch das vielfältige Angebot an kulturellen, kulinarischen und gesellschaftlichen Aktivitäten, das größten Zuspruch findet, wird das erreicht, was in unserer Gesellschaft durch „Sprachlosigkeit“ zunehmend verloren geht. Diese unzähligen und vielfältigen Angebote und Begegnungen im engsten Lebensumkreis unserer Mitglieder sind letztendlich aber auch die Basis unseres Verbandes, weil wir daraus wertvolle Erkenntnisse für unsere Wünsche und Forderungen an Politik, Verwaltung und Gerichtsbarkeit gewinnen können, die nicht auf dem „Reißbrett“ sondern aus den lebensnahen Erfahrungen mit und von unseren Mitgliedern in den verschiede-

nensten Lebens- und Problemlagen (z.B. Arbeit, Gesundheit, Bildung, Pflege, Rehabilitation, Mobilität, Barrierefreiheit, Kommunikation, Vereinigung, etc.) entstehen.

KOBV - DER BEHINDERTEN-VERBAND bedeutet also nicht nur anerkannte Interessenvertretung auf politischer Ebene (der KOBV-Ö war auch beim „Behindertengipfel“ bei Bundeskanzler Sebastian Kurz vertreten, s. Bild) sondern vielmehr gelebte Vielfalt, Inklusion in allen Lebenslagen und die Sorge von Betroffenen FÜR Betroffene in den unmittelbaren Lebensbereichen, die ein selbstbestimmtes und selbstorientiertes Leben mit Behinderungen ermöglichen.

Gelebte Solidarität im besten Sinn des Wortes. ●

Mag. Michael Svoboda

Tag der pflegenden Angehörigen 2019 der AK Wien

Der 3. Tag der pflegenden Angehörigen am 31.1.2019 richtete sich an pflegende Angehörige, aber auch an Angehörige der Gesundheitsberufe. Angeboten wurden rechtliche Informationen zu Pflegegeld und Pensionsversicherung, ein Überblick über Unterstützungsangebote, Hilfs- und Selbsthilfeorganisationen, insbesondere für an Alzheimer erkrankte Personen und deren Angehörige sowie für pflegende Kinder und Jugendliche.

Pflegegeldberatung in Kooperation mit dem KOBV

Ein Schwerpunkt der Veranstaltung war auch das neue AK Service zur „Pflegegeldberatung“, das gemeinsam mit dem Kooperationspartner KOBV - Der Behindertenverband vorgestellt wurde. Präsentiert wurde außerdem eine Studie des Sozialministeriums zur Angehörigenpflege. In den Pausen wurden Praxistipps zum körperschonenden Heben und Pflegen angeboten.

Ziel war es, neben rechtlichen Informationen einen Überblick über Unterstützungsangebote zu bieten, die Betroffenen als informell Pflegende den Pflegealltag erleichtern können. Um möglichst breit Informationen anbieten zu können und gleichzeitig vertiefende Vernetzung zu ermöglichen, wurden in bewährter Weise neben Kurzvorträgen auch durchgehend besetzte Infostände der KooperationspartnerInnen im Foyer des BIZ angeboten, die eine individuelle Beratung vor Ort ermöglichten. ●

Gewinnen mit dem KOBV!

Den **1. Haupttreffer** im Wert von € 51.438,-- gewann Frau Maria Bundschuh aus Aschau im Burgenland.

Der **2. Haupttreffer** im Wert von € 28.809,-- ging an die OG Waidhofen/Ybbs.

Der **3., 5. und 6. Haupttreffer** waren nicht bezahlt. Der 4. Haupttreffer war bezahlt, wurde aber nicht eingelöst und kommt somit dem Lotteriezweck zugute.

Wir gratulieren allen GewinnerInnen der 69. KOBV Lotterie recht herzlich und danken allen TeilnehmerInnen für ihre Unterstützung!

Mit dem Reingewinn der KOBV Lotterie kann der KOBV - Der Behindertenverband in Not geratenen bedürftigen Mitgliedern (nach Richtlinien) rasch und unbürokratisch helfen (wie zum Beispiel bei den Naturkatastro-



v.l.n.r.: Maria Bundschuh, VP Helga Krupitza, Ernst Bundschuh, Leopold Flasch, GF Michaela Tenkrat, Präsident Mag. Michael Svoboda und Helga Weidinger

phen der vergangenen Jahre). Ebenfalls dient er zur Erhaltung unseres Erholungshauses Schloss Freiland, wo wir unseren Mitgliedern, Kriegs-

opfer und Menschen mit Behinderungen, kostengünstige und barrierefreie Erholungs- und Urlaubsaufenthalte anbieten. ●

XXXLutz

Urlaub im KOBV Erholungshaus
SCHLOSS FREILAND

BLAGUSS
Leben in Bewegung

REWE
GROUP

Helfen ist immer ein Gewinn!

70. KOBV Lotterie
Der Behindertenverband
für Wien, NÖ & Bgld.

Der KobV - Der Behindertenverband für Wien, Niederösterreich und Burgenland veranstaltet heuer seine 70. KobV Lotterie.

Ab dem 5. August startet der Losversand. Jedes Mitglied erhält per Post 10 Lose zum Preis von € 18,-. Durch die fristgerechte Einzahlung des beigelegten Zahlscheines gehören die Losnummern Ihnen. Die Ziehung findet unter notarieller Aufsicht am 3. Dezember 2019 statt. Die Ziehungsliste erhalten alle Loskäufer nach der Ziehung kostenlos per Post zugesandt.

Als Hauptpreis winkt ein Traumauto!

Insgesamt sind 3.926 attraktive Preise im Gesamtwert von € 157.780,- zu gewinnen.

Der Reingewinn der KobV Lotterie ermöglicht es dem KobV - Der Behindertenverband für Wien, Niederösterreich und Burgenland in Not geratenen bedürftigen Mitgliedern (nach Richtlinien) rasch und unbürokratisch zu helfen (zum Beispiel bei den Naturkatastrophen der vergangenen Jahre). Es können Unterstützungen und leistbare, barrierefreie Erholungs- und Urlaubsaufenthalte angeboten werden.

Durch den Kauf der Lose zeigen Sie Ihre Solidarität, die uns in die Lage versetzt, zu helfen! Im Namen aller Betroffenen sage ich schon jetzt: „Vielen Dank!“

Herzlichst, Ihr

Mag. Michael Svoboda,
Präsident des KobV - Der Behindertenverband
für Wien, Niederösterreich und Burgenland



Trefferaufstellung (alle Preise in Euro)

Ziehung: 3. Dezember 2019 (Losauflage: 350.000 Stk., Spielkapital: € 630.000,-)

1. Haupttreffer: 1 MERCEDES GLC	im Wert von € 53.030,00
2. Haupttreffer: 1 MERCEDES A KLASSE	im Wert von € 28.900,00
3. Haupttreffer: 1 XXXLutz Warengutschein	im Wert von € 4.000,00
4. Haupttreffer: 1 Urlaub Schloss Freiland 2 Wochen für 2 Personen	im Wert von € 2.200,00
5. Haupttreffer: 1 Urlaub Schloss Freiland 1 Woche für 2 Personen	im Wert von € 1.100,00
6. Haupttreffer: 1 BLAGUSS Reisegutschein	im Wert von € 1.000,00
35 Treffer: Urlaubsgutscheine Schloss Freiland	im Wert von je € 100,00
70 Treffer: REWE Warengutscheine	im Wert von je € 50,00
665 Treffer: REWE Warengutscheine	im Wert von je € 20,00
3150 Treffer: REWE Warengutscheine	im Wert von je € 15,00

Lotteriebüro: +43 1 587 76 63, E-Mail: lotterie@kobv.at, www.kobv.at

Inklusionsförderung/ InklusionsförderungPlus

Im Rahmen des Inklusionspaketes für Menschen mit Behinderungen wurde ein weiterer wichtiger Schritt gesetzt, um die berufliche Teilhabe von Menschen mit Behinderungen zu verbessern.

Unternehmen, die begünstigte Behinderte einstellen, können beim Sozialministeriumservice ab 1.3.2019 eine Inklusionsförderung sowie eine InklusionsförderungPlus beantragen.

Wer wird gefördert?

Die Inklusionsförderung erhalten einstellungspflichtige Unternehmen (das sind Unternehmen mit 25 oder mehr MitarbeiterInnen in Österreich), wenn sie eine Person mit einer Begünstigteneigenschaft beschäftigen.

Die InklusionsförderungPlus erhalten nicht einstellungspflichtige Unternehmen (das sind Unternehmen mit weniger als 25 MitarbeiterInnen in Österreich), wenn sie eine Person mit einer Begünstigteneigenschaft beschäftigen.

Eine behinderungsbedingte Leistungseinschränkung der Dienstnehmerin/des Dienstnehmers ist nicht Fördervoraussetzung.

Wer erhält keine Förderung?

Einrichtungen des Bundes und der Länder, Träger öffentlichen Rechts, die selbst Träger der Rehabilitation sind (z.B. Sozialversicherungsträ-

ger, Arbeitsmarktservice, Sozialhilfverbände, Fonds Soziales Wien); Städte, Gemeinden und Gemeindeverbände, soweit sie 400 oder mehr DienstnehmerInnen beschäftigen, sowie politische Parteien und Parlamentsklubs.

Sonstige Fördervoraussetzungen:

- nur für **vollversicherungspflichtige Arbeitsverhältnisse** mit einer **Person mit Begünstigteneigenschaft** möglich;
- **frühestens ab dem 7. Monat der Beschäftigung** und
- nur **nach nachweislichem vorhergehendem Bezug einer Eingliederungsbeihilfe des Arbeitsmarktservice** möglich, auch wenn diese für einen kürzeren Zeitraum gewährt wurde.

Für **Lehrverhältnisse** wird **keine** Inklusionsförderung gewährt. Für jeden Lehrling mit Begünstigteneigenschaft erhält der Dienstgeber/die Dienstgeberin eine Prämie in Höhe der Ausgleichstaxe.

Zuständige Behörde:

Sozialministeriumservice

Antragsstellung:

Im Anschluss an die Eingliederungsbeihilfe des Arbeitsmarktservice, **spätestens** jedoch innerhalb von 12 Monaten nach dem Ende der AMS-Eingliederungsbeihilfe.

Dauer der Förderung:

Maximal **12 Monate**, eine Stü-

ckelung bzw. Unterbrechung ist möglich, z.B. bei Saisonarbeit. Der zeitgleiche Bezug einer Entgelt- oder Arbeitsplatzsicherungsbeihilfe ist ausgeschlossen.

Höhe der Inklusionsförderung:

30 % des Bruttogehalts, ohne Sonderzahlungen. Die monatliche Obergrenze beträgt € 1.000,--.
Höhe der InklusionsförderungPlus: 30 % des Bruttogehalts, ohne Sonderzahlungen, und 25 % Zuschlag zur Inklusionsförderung. Die monatliche Obergrenze beträgt € 1.250,--.

Entgeltbeihilfe nach bzw. an Stelle der Inklusionsförderung:

Nach Ablauf der Inklusionsförderung bzw. der InklusionsförderungPlus kann bei Vorliegen einer behinderungsbedingten Leistungseinschränkung auf Antrag eine Entgeltbeihilfe vom Sozialministeriumservice zuerkannt werden.

Wurde seitens des AMS keine Eingliederungsbeihilfe gewährt, und liegen somit die Voraussetzungen für eine Inklusionsförderung nicht vor, kann wie bisher, jedoch nur bei Vorliegen einer behinderungsbedingten Leistungseinschränkung, eine Entgeltbeihilfe ab dem 13. Monat nach Beginn des Dienstverhältnisses, in Ausnahmefällen auch davor, frühestens aber ab dem 7. Monat nach Beginn des Dienstverhältnisses, zuerkannt werden. ●

Einfach nachgedacht!

Kolumne von Hon. Prof. Hofrat Dr. Josef Kandlhofer

Europa

Vor fast genau 25 Jahren, am 12. Juni 1994, hat Österreich über den Beitritt zur Europäischen Union abgestimmt. Bei einer Wahlbeteiligung von über 82 % haben sich 66,6 % der WählerInnen für den Beitritt zur EU ausgesprochen. Seit 1. Jänner 1995 ist Österreich daher Mitglied der Europäischen Union. Damals hatte die EU 15 Mitgliedsstaaten. Mit der EU-Osterweiterung 2004 stieg die Zahl der Mitglieder auf 25. Seit 1. Mai 2004 sind Estland, Lettland, Litauen, Malta, Polen, Slowakei, Slowenien, Tschechien, Ungarn und Zypern bei der EU.

Damit wurde die Teilung Europas nach dem 2. Weltkrieg endgültig überwunden. Nach dem Fall des Eisernen Vorhangs im Jahr 1989 eine folgerichtige Entwicklung. Es wächst zusammen, was zusammen gehört.

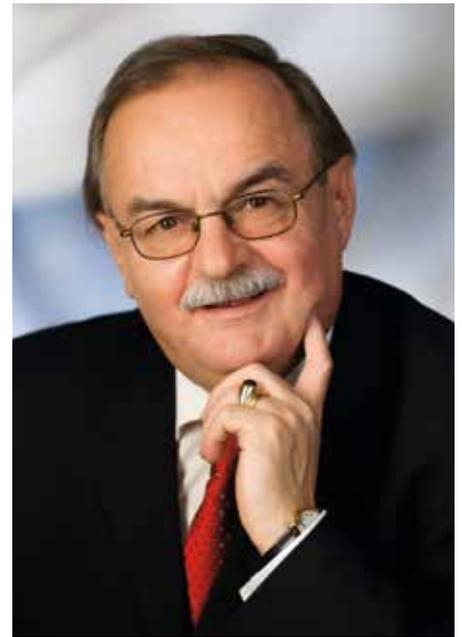
Am 1. Jänner 2007 folgten Rumänien und Bulgarien, und als vorläufig letztes Land ist Kroatien seit 1. Juli 2013 bei der Europäischen Union. Mit mehreren Balkanstaaten gibt es derzeit Beitrittsverhandlungen. Es ist nicht unwahrscheinlich, dass sich in den 20er Jahren die Zahl der Mitglieder der EU durch den Beitritt der Balkanstaaten erhöhen wird.

Die Wahlen zum Europäischen Parlament finden in den 28 Mitgliedsstaaten – da das vereinigte Königreich Großbritannien und Nordirland die EU noch nicht verlassen hat

(Stand 26.4.2019), wird auch in Großbritannien gewählt – vom 23. – 26. Mai 2019 statt.

In Österreich finden die EU-Wahlen am 26. Mai 2019 statt. Das heißt, in wenigen Tagen fällt die Entscheidung, wer Österreich im EU-Parlament vertreten wird. Diesmal ist es eine ganz wichtige Wahl für die Weiterentwicklung der EU. Die Geopolitik braucht ein starkes Europa. Zunächst muss Europa aber mit sich selbst ins Reine kommen. Wie geht es mit dem Brexit weiter? Wird Großbritannien die EU verlassen? Und wenn ja, wie: geordnet, oder ungeordnet? Diese Frage wird die EU in der nächsten Zeit intensiv beschäftigen. Zwar nicht wahrscheinlich aber auch nicht ausgeschlossen ist, dass am Ende des Tages Großbritannien in der EU verbleibt, es also einen Brexit vom Brexit gibt. Für mich wäre das die beste Lösung, auch wenn Großbritannien immer ein schwieriges Mitglied war, aber Großbritannien gehört zu Europa.

Vieles, was in der EU und in Brüssel passiert, kann man kritisieren. Das Projekt „Europäische Einigung“ als Ganzes betrachtet, ist aber ein Erfolgsprojekt, das seinesgleichen sucht. Seit 1945 haben wir Frieden und mehr den Wohlstand. Will Europa in der Geopolitik eine Rolle spielen, muss es geeint auftreten. Die 4 Grundfreiheiten, nämlich die Freiheit von Personen, Waren, Dienstleistungen und Kapital sind großartige Errungenschaften.



Grenzkontrollen sind nicht die Lösung des Problems. Mein Traum war immer, dass ich von Riga bis Lissabon und von Kiruna in Nordschweden bis Malta reisen kann, ohne dass ich an einer Grenze angehalten werde. Damit das auch in Zukunft möglich ist, muss die EU-Außengrenze gesichert werden. Dies hat nichts mit einer Abschottung zu tun, sondern mit geordneter Migration. Die Migration muss auf Ebene der EU gelöst werden, solidarisch und von allen.

Am 26. Mai wählen die ÖsterreicherInnen ihre Mitglieder zum Europäischen Parlament. Für mich ist das eine ganz wichtige Wahl. Ich wünsche mir, eine hohe Wahlbeteiligung, weil das zeigt, dass unsere Bürgerinnen und Bürger Interesse an der EU haben. Ich wünsche mir, dass die konstruktiven Kräfte gestärkt werden. Natürlich braucht die EU Reformen. Reformen brauchen aber konstruktive Kräfte, und die sollen nach der EU-Wahl so stark sein, dass sie Europa in eine gute Zukunft führen. ●

Freiwillige mit Behinderung als Rolemodel

Ein Pilotprojekt der Servicestelle WeltWegWeiser fördert inklusive Freiwilligeneinsätze in sozialen Projekten weltweit.



Kerstin Lindner mit Kindern aus ihrem Freiwilligenprojekt

Ein Menschenrechtsprojekt für Kinder in Kolumbien, eine Sozialpastoral, die sich in Ecuador für den Schutz von Frauen einsetzt oder ein Peer-Beratungszentrum in Vietnam: Dies sind nur drei Beispiele für Projekte, in denen Menschen mit Behinderungen aus Österreich einen internationalen Freiwilligeneinsatz machen können.

Ein internationaler Freiwilligeneinsatz ist eine mindestens dreimonatige, unbezahlte Tätigkeit in einem sozialen Projekt im Ausland. In Ausnahmefällen können Freiwilligeneinsätze von Menschen mit Behinderungen auch kürzer sein. WeltWegWeiser, die Servicestelle für internationale Freiwilligeneinsätze, getragen von Jugend Eine Welt, fördert verantwortungsvolles und

sinnstiftendes Engagement in Afrika, Asien, Lateinamerika und Osteuropa. Seit 2017 liegt ein Schwerpunkt auch in der Förderung von Inklusion.

Als im Jahr 2017 das Pilotprojekt startete, gab es in Österreich kaum eine Entsendeorganisation, die inklusiv arbeitete. Von insgesamt 287 international tätigen Freiwilligen hatten lediglich drei eine Behinderung. Um es zukünftig mehr Menschen mit Behinderung zu ermöglichen, einen Freiwilligeneinsatz durchzuführen, begann WeltWegWeiser als erste Stelle in Österreich gemeinsam mit dem Verein Grenzenlos und der Organisation Internationale Freiwilligeneinsätze, das Fundament für Einsätze von Freiwilligen mit unterschiedlichen Behinderungen zu bauen. Dank einer Förderung der

Österreichischen Entwicklungszusammenarbeit und des Sozialministeriums konnte die Idee von inklusiven Freiwilligeneinsätzen bald in die Tat umgesetzt werden.

Kerstin Lindner ging als eine der ersten Freiwilligen des Inklusionsprojekts in ein Land außerhalb Europas: Ihr Ziel war das südamerikanische Kolumbien, wo sie ein Jahr lang in der Kinderbetreuung einer örtlichen Stiftung mitarbeitete. Grenzenlos unterstützte als zuständige Entsendeorganisation. Im Sommer 2018 konnte Kerstin, die mit Diabetes lebt, ihren Einsatz erfolgreich abschließen: „Was ich in meiner Zeit in Kolumbien gelernt habe, ist, dass man sich selbst und andere akzeptieren soll. Ganz egal ob groß, klein, schwarz, weiß, dick oder dünn. Das

haben mich die Menschen in Kolumbien gelehrt und ich möchte diese positive Einstellung behalten.“

Eine weitere Freiwillige im Inklusionsprojekt ist Lorena Stehlik. Lorena ist 21 Jahre alt und wurde mit Trisomie 21 geboren. Sie führt ein aktives Leben und hat sich entschieden einen Tandemeinsatz in einem Babies Home in Uganda zu absolvieren. Tandemeinsatz bedeutet, dass zwei Freiwillige sich an derselben Einsatzstelle befinden. In Lorenas Fall ist es ihre Mutter Maria, die ebenfalls einen eigenen Freiwilligeneinsatz absolviert. Zusätzlich gibt Maria ihrer Tochter den nötigen Halt und die Unterstützung, die sie benötigt. „Wir werden die Babys im Babies Home betreuen, lieb haben und halten“, freute sich Lorena bereits vor ihrem Abflug auf den Einsatz und Maria fügte hinzu: „Wenn man einen Auslandseinsatz macht, dann öffnet sich der Blickwinkel auf die ganze Welt. Und Menschen mit Behinderung haben gerade über WeltWegWeiser die Möglichkeit, diese Erfahrung zu sammeln.“

Vorbilder für ein selbstbestimmtes Leben

Lorena ist mittlerweile nicht nur eine Freiwillige sondern auch ein erfolgreiches Rolemodel. Das beweisen auch die gemeinsam mit Lorena produzierten Videoclips über inklusive Freiwilligeneinsätze, die sich im Internet schnell weiterverbreiten und sehr beliebt sind.

Ihr Beispiel ist wichtig, um anderen Mut zu machen und um die öffentliche Wahrnehmung von Menschen mit Behinderungen positiv zu verändern. Wenn Menschen mit unterschiedlichen Behinderungen einen Freiwilligeneinsatz absolvieren, können sie zu Vorbildern für ein selbstbestimmtes Leben werden. Durch ihre aktive Präsenz als

Freiwillige in Ländern des globalen Südens stärken sie außerdem die Rechte und Handlungsmöglichkeiten von Menschen mit Behinderungen in Afrika, Asien, Lateinamerika und Osteuropa.

Heute motiviert Kerstin als Multiplikatorin andere dazu, einen Freiwilligeneinsatz zu absolvieren. Sie sagt: „Ich würde echt jedem raten, so einen Auslandseinsatz zu machen, denn es ist einfach eine unglaublich prägende Erfahrung, die man anders nicht erleben kann. Man sollte sich

von nichts aufhalten und vor allem von nichts und niemanden sagen lassen, dass man diese Erfahrung nicht machen kann. ●

Beratung und Information:

Erwin Buchberger,
WeltWegWeiser - Servicestelle
für internationale Freiwilligeneinsätze, getragen von Jugend Eine Welt. Mobil: + 436646217044
info@weltwegweiser.at
www.weltwegweiser.at



Lorena und Maria Stehlik bei der Reiseplanung vor ihrem Tandemeinsatz in Uganda



Lorena Stehlik bei ihrer Arbeit mit Kindern

Freiwilligeneinsätze für Menschen mit Behinderungen!

Pilotprojekt der Servicestelle WeltWegWeiser erhielt internationale Auszeichnung!

Lange Zeit waren Freiwilligeneinsätze für Menschen mit Behinderung in Österreich nicht möglich. Um das zu ändern, startete WeltWegWeiser, die Servicestelle für internationale Freiwilligeneinsätze von Jugend Eine Welt, im Jahr 2017 gemeinsam mit den Kooperationspartnern „Internationale Freiwilligeneinsätze“, „Grenzenlos“ und der Selbstvertretungsorganisation „BIZEPS“ ein Pilotprojekt. Nun wurde dieses mit dem „Zero Project Award“ ausgezeichnet, der für innovative und beispielhafte Projekte und Praktiken für selbstbestimmtes Leben und politische Teilhabe vergeben wird.

Das „Zero Project“ ist eine weltweite Plattform von mehr als 4.000 Exper-

tennen aus 180 Ländern, die 2008 von der ESSL Foundation initiiert wurde. Seitdem werden jährlich vorbildhafte Innovationen im Bereich Inklusion identifiziert und öffentlich vorgestellt. Bei der diesjährigen „Zero Project“-Fachkonferenz, die von 20. - 22. Februar im Vienna International Center stattfand, wurden beispielhafte Projekte aus 41 Ländern ausgezeichnet.

Im Rahmen des Panels „Youth and Volunteering“ berichtete Erwin Buchberger, Mitarbeiter von Jugend Eine Welt, über Erfahrungen aus dem preisgekrönten Projekt. „Freiwillige sind unbezahlt. Sie engagieren sich, schenken ihre Zeit und ihre Fachkenntnisse, um andere zu unter-

stützen. Auch Menschen mit Behinderung können sich nun genau wie alle anderen in sozialen Projekten weltweit engagieren. Wir freuen uns sehr über den „Zero Project Award“. Er bedeutet für uns Anerkennung und Rückhalt auf dem Weg, Selbstbestimmung und Gleichberechtigung von Menschen mit Behinderungen im Freiwilligenbereich wie auch in allen anderen Lebensbereichen zu ermöglichen“, so Buchberger, der die Auszeichnung am 21. Februar gemeinsam mit Projektkoordinator Kristofer Lengert und Jugend Eine Welt-Geschäftsführer Reinhard Heiserer entgegennahm. ●

Hansjörg Hofer (Hg.)

Alltag mit Behinderung

Ein Wegweiser für Menschen mit Handicap

Für alle Lebensbereiche

Ausgabe 2019/20

Rechte • Begünstigungen • Möglichkeiten • Ansprüche • Erleichterungen
Umfangreicher Adressenteil online

NWV Verlag, 978-3-7083-1263-7, ca. 320 Seiten, broschiert, € 28,00,
erscheint im Juni 2019

Bestellungen:

T: +43 (0)2236-63535-246

M: gabriela.atlas@medien-logistik.at

www.nwv.at



bezahlte Anzeige



ÖAMTC Themenseite Behinderung und Mobilität

Tipps und Infos zu vielen Themen rund um Mobilität und Reisen mit einer Behinderung stellt der ÖAMTC auf der Themenseite Behinderung & Mobilität zur Verfügung. Für individuelle Beratung steht Ihnen die ÖAMTC Beratung für Mitglieder mit Behinderung gerne zur Verfügung.

Kontakt und Infos: www.oeamtc.at/thema/behinderung-mobilitaet/

bezahlte Anzeige

ATTO – Der falt- & teilbare Elektro-Scooter

Ihr zuverlässiger Begleiter für grenzenlose Mobilität – auch auf Bus-, Bahn- oder Flugreisen!

Einfach mobil sein

Der ATTO Elektro-Scooter eröffnet neue Wege. Eine alltägliche Strecke, die sonst vielleicht schwerfällt, schaffen Sie mit ATTO leicht und gerne. Einfach aufklappen und losfahren.

Innovative Faltechnik

ATTO ist in 10 Sekunden aufgeklappt und fahrbereit. Mit wenigen einfachen Handgriffen verwandelt sich ATTO in ein kompaktes Format, das Sie einfach verstauen oder wie einen Koffer mit Rollen hinter sich herziehen (Trolley-Modus). In dieser kompakten Form lässt sich ATTO einfach in 2 leichtere Teile teilen, die Sie im Auto und auch im Flugzeug ganz einfach mitnehmen können.

Trendiges Design

3 Räder für grenzenlose Mobilität: ATTO sieht weder aus wie ein Senioren-Mobil, noch wie ein „Ersatz-Rollstuhl“. Dafür bringen die 3 Räder höchste Wendigkeit (Wendekreis nur 1,35m) für die Nutzung im Innenraum oder am Gehweg. Zugleich bietet der breite Radstand höchste Stabilität.

Lithium-Ionen-Batterie

Unter der linken Fußstütze platziert und entnehmbar, in 4-5 Stunden an jeder Haushaltssteckdose aufgeladen. Der kompakte und fortschrittliche Akku ist mit 250 W/h für ca. 16 km oder 4-5 Stunden Fahrspaß dimensioniert und für den Flugtransport zugelassen.

Bürstenloser 250 W Motor

Geschwindigkeit mehrstufig regulierbar, 2 Automatik-Gänge, beschleunigt auf max. 6 km/h, schafft rund 10% Steigung, wartungsfrei.

USB-Port

Laden Sie Ihr Telefon oder Smartphone während der Fahrt mit ATTO! ●



In nur 10 Sekunden ist ATTO mit wenigen einfachen Handgriffen aufgeklappt und fahrbereit.

Mit 3 Rädern ist ATTO sehr wendig und gleichzeitig sehr stabil. Mit einer Batterieladung kann bei einer Geschwindigkeit von 6 km/h eine Reichweite von 16 km erzielt werden!



Einfach teilbar
So kann ATTO leicht in jeden Kofferraum und auch mit in das Flugzeug!



Handlich wie ein Trolley
Im Trolley-Modus ziehen Sie ATTO einfach wie einen kleinen Koffer auf Rollen hinter sich her. So bleibt ATTO Ihr ständiger Begleiter.





Kostet Sie nicht viel mehr als
EIN LÄCHELN*



**IHR URLAUB
im SCHLOSS FREILAND**

*Preise im Schloss Freiland für Mitglieder nach dem Einkommen gestaffelt - Sie zahlen, was Sie zahlen können.

Informationen unter 01/406 15 86 DW 21 od. 62 oder urlaub@kobv.at

Schloss Freiland „da tut sich was“

Frühlingserwachen

Nach einem sehr langen und strengen Winter erwacht die Natur im Traisental. Es ist wunderschön zu sehen, wie nach der langen kalten Jahreszeit der Rasen wieder zu sprießen beginnt. Die Sträucher, Bäume und Blumen erwachen aus dem Winterschlaf. Unsere HaustechnikerInnen sind jetzt natürlich besonders gefordert und arbeiten Tag und Nacht, um unser schönes Schlossareal wieder in gewohnter Weise präsentieren zu können. Die Parkbänke wurden abgeschliffen und neu gestrichen, die Beete mit frischen Blumen bestückt, der Rasen vertikutiert und mit Humus und Rasensamen versorgt, Bäume, Sträucher und Hecken wurden gestutzt. Eine große Herausforderung war, wie jedes Jahr, die Reinigung der Straßen und Wege von Streusplitt im Schlossareal. Viele Stunden werden für diese Arbeit verbraucht. Wir können sehr stolz auf unsere HaustechnikerInnen sein, wie sie das immer wieder schaffen. Unsere Hausgäste freuen sich auch schon, bei unseren vielen Ausflügen die Natur zu erleben, frische Atemluft zu tanken und die Sonnenstrahlen auf der Haut zu spüren. Bei den Spaziergängen in der näheren Umgebung sehen wir auch wieder Feuersalamander auf den Wegen. Mit großer Freude haben wir auch wieder zwei Adler, Fischreiher und Gämsen gesichtet. Unsere natürlichen „Rasenmäher“, die Schafe, werden Ende April vom Bauern geholt und erfreuen uns wieder mit ihrem Blöken. Immer wieder hat jede Jahreszeit im Schloss Freiland seine Reize.

Ortsgruppen

Im ersten Quartal haben die Ortsgruppen von St. Margarethen und Mörbisch eine Aktivwoche im



Schloss Freiland erlebt. Das Wetter war wunderschön, und so konnten wir auch viele Aktivitäten im Freien organisieren. Großartige Stimmung! Die 40 Mitglieder werden im Oktober gerne wieder kommen. Danke Obfrau Anna Hamm und Obmann Mathias Jäger für die gute Vorbereitung und interne Organisation. Die BAG Korneuburg hat, wie auch in den letzten Jahren, ein Arbeits-

wochenende im Schloss Freiland verbracht. Über 25 FunktionärInnen arbeiteten mit viel Einsatz das Programm für das Arbeitsjahr 2019 aus. Präsident Mag. Michael Svoboda und GF Frau Elisabeth Schrenk hielten am Freitag einen Vortrag. Die Stimmung war sehr gut. Danke Herrn Bezirksobmann Günter Strondl für diese wertvolle Aktivität bei uns im Schloss.

Die Ortsgruppe Jois, Obmann Johannes Braunschmidt, hat mich eingeladen, um den Mitgliedern unser Erholungs- und Seminarhotel vorzustellen. Gerne bin ich der Einladung nachgekommen. 20 KOBV-Mitglieder durfte ich begrüßen. Die Zuhörer waren von den wunderschönen Bildern von unserem Traisental begeistert. Danach war noch genügend Zeit, auf die vielen Fragen der Interessenten einzugehen. Danke für die Einladung!

Computerkurs

Auch in diesem Jahr können wir für unsere Mitglieder ein spezielles Angebot bereitstellen. In Kleingruppen werden unseren TeilnehmerInnen die Grundbegriffe der Computerwelt mit viel Verständnis und Einfühlungsvermögen von unserem Fachmann Markus Baumgartner nahegebracht. Scheuen Sie sich nicht, und machen Sie den ersten Schritt in die virtuelle Welt. Es ist kein Grundwissen erforderlich. Ein eigener Laptop wird benötigt.

Unsere Termine für 2019 !

25. Mai – 29. Mai 2019:

Fortgeschrittener Kurs

08. Juli – 12. Juli 2019:

Anfänger Kurs

16. Okt. – 20. Okt. 2019:

Fortgeschrittener Kurs

Bitte um Ihre rasche Anmeldung, da wir pro Kurs nur 10 TeilnehmerInnen nehmen können. Kosten: Übernachtung mit Vollpension nach Berechnungen Urlaubsreferat, Kurskosten € 50,00. Für externe TeilnehmerInnen betragen die Kurskosten € 100,00.

Regelmäßige Wochenaktivitäten im Schloss Freiland

Montag / Vormittag

• Vortrag REIKI

Sie werden über die universelle Lebensenergie und ihre positive Wirkung auf Körper, Seele und

Geist informiert.

Nach Terminvereinbarung besteht die Möglichkeit zu einer REIKI – Behandlung.

Montag / Nachmittag

- Ausflugsfahrt zu den Sehenswürdigkeiten in der näheren Umgebung.

Dienstag / Vormittag

- Frisörmeisterin Sonja erwartet Sie im Frisörstudio im Schloss.
- Masseur Mario hat vormittags die Praxis geöffnet.
- Jede zweite Woche gibt es einen Informationsvormittag zu dem Thema: Behinderung! „WAS STEHT MIR ZU“.
Vortragende: Präsidiumsmitglied Frau Annelie Lechner

Dienstag / Nachmittag

- Qi – Gong – Im Shaolin Qi Gong werden einfache Bewegungsübungen ausgeführt, um den Energiefluss anzuregen.
- Wassergymnastik
- Wir besuchen den Flohmarkt in der Nachbarortschaft Schrambach.

Dienstag / Abend

- Spielabend im Film Café

Mittwoch / Nachmittag

- NEU IM WOCHENANGEBOT
- WATSU®-WASSERSHIATSU®
- Buchstäblich wird man hier auf Händen getragen, bewegt und massiert. Wirbelsäule und Gelenke werden mobilisiert, wie es nur im Wasser – vom Körpergewicht entlastet - möglich ist.
- Ausflugsfahrt zu den Sehenswürdigkeiten in der näheren Umgebung.

Donnerstag / Vormittag

- Masseur Mario hat vormittags die Praxis geöffnet.
- Die Fußpflegerin kommt in das Studio.





Donnerstag / Nachmittag

- Atemgymnastik
- Wassergymnastik
- Donnerstag / Abend
- Gesellschaftsspiele im Film Café

Freitag / Vormittag

- Smovey – Bewegung mit Smovey eignet sich für jede Altersgruppe und unterschiedliche Trainingsformen im Indoor und Outdoor Bereich.
- Vortrag Klangschalen – Dem Klang der Schalen wird vorbeugende und heilende Wirkung zugeschrieben.

Samstag / Vormittag

- Lama - Spaziergang

Sonntag / Vormittag

- Besuch der Heiligen Messe in Lehenrotte

Aktivwochen

Wir bieten auch in diesem Jahr spezielle Aktivwochen mit noch mehr Aktivitäten an. Für diese Wochen sind noch einige Restplätze frei.

Termine:

Aktivwoche 2:

vom 29. April – 06. Mai 2019

Aktivwoche 3:

vom 17. Mai – 24. Mai 2019

Aktivwoche 4:

vom 13. Sep. – 20. Sep. 2019

Besonders schön ist die Advent-Aktivwoche im Schloss Freiland

Aktivwoche 5:

vom 02. Dez.- 09. Dez. 2019

Advent im Schloss Freiland

Schon zum 10. Mal veranstalten wir im Schloss Freiland einen traumhaften, schönen Adventmarkt. Kunst, Kultur und Tradition werden unseren BesucherInnen hier geboten. Viele Chöre, Tanzgruppen, Orchester und Adventlesungen werden in unserem Veranstaltungsraum laufend präsen-

tiert.

Wir freuen uns, auch in diesem Jahr wieder besondere Spezialitäten in unserem Grillzelt anbieten zu können. Betreut wird das Schmankekerzelt von unserem Küchen- und ehrenamtlichen Team.

Für Ortsgruppen, die den stimmungsvollen Adventmarkt besuchen wollen, haben wir auch die Möglichkeit zum Mittagessen geschaffen. Die Autobusse können auf dem Parkplatz beim Bahnhof parken. Ich bitte die OrganisatorInnen, uns bezüglich Terminvereinbarung zu kontaktieren.

Dir. Christian Mesner

02762/52328 oder Email:

christian.mesner@schloss-freiland.at

Kosten

Unser großes Anliegen ist es, Ihnen einen „leistbaren Urlaub“ anzubieten. Unsere Preise sind daher für Mitglieder nach dem Einkommen gestaffelt. Nichtmitglieder können als Begleitpersonen zum Vollzahlerpreis aufgenommen werden. Wenn das Mitglied das 75. Lebensjahr erreicht hat oder Pflegegeld bezieht, bezahlt die Begleitperson den gleichen Kostenbeitrag wie das Mitglied.

Dankesworte

Ich möchte mich bei Ihnen für Ihre Treue zum Schloss Freiland bedanken. Ein großes Dankeschön auch meinem Schloss Freiland Team! Ohne diese wertvollen MitarbeiterInnen könnten wir das umfangreiche Programm nicht anbieten. Gemeinsam schaffen wir die tägliche Herausforderung. ●

Wir freuen uns auf „IHR“ Kommen!

Mit freundlichen Grüßen

Dir. Christian Mesner



 Bundesministerium
Arbeit, Soziales, Gesundheit
und Konsumentenschutz



Auszeit vom Pflegealltag

Aktivurlaub für Pflegebedürftige und pflegende Angehörige in unserem Erholungshaus Schloss Freiland

Die Pflege eines nahen Angehörigen im Familienverband bringt oft auch große psychische und physische Belastungen mit sich. Bei der Betreuung eines pflegebedürftigen Angehörigen ist ständig etwas zu tun, an so vieles zu denken und es sind viele Entscheidungen zu treffen. Auf die eigene Gesundheit wird dabei leicht vergessen, dafür ist oft nicht genügend Zeit.

Wir bieten pflegenden Angehörigen gemeinsam mit ihren pflegebedürftigen Angehörigen, insbesondere auch demenziell erkrankte Personen, in unserem Erholungshaus Schloss Freiland eine Auszeit vom Pflegealltag, Erholung und Entspannung in einem familiären Umfeld an. Tun Sie Ihrer Gesundheit etwas Gutes!

14 Tage Erholungshaus Schloss Freiland im Traisental, NÖ inklusive Vollpension und Wohlfühlprogramm

Für 2 Wochen können pflegende Angehörige gemeinsam mit ihren Angehörigen mit Pflegegeldbezug in Freiland ausspannen und die Kosten

in Höhe von € 1.614,62 werden zum Großteil vom Sozialministerium getragen. Die Kostenbeteiligung der TeilnehmerInnen beträgt lediglich 30 % ihres Nettoeinkommens, bei einem monatlichen Nettoeinkommen von z.B. € 890,-- ist lediglich ein Kostenbeitrag von € 267,-- zu bezahlen.

Das Urlaubsangebot umfasst neben Vollpension ein abwechslungsreiches, erholsames und informatives Rahmenprogramm. Wir bieten Ihnen präventive Maßnahmen zur Festigung der physischen und psychischen Gesundheit.

Wenn Sie durch die Pflege psychisch belastet sind, kann ein Angehörigengespräch mit einer/ einem Psychologin/en helfen, Probleme aufzuarbeiten. Pflegende Angehörige haben die Möglichkeit, ein solches Gespräch innerhalb von 4 Wochen nach Ihrem Aufenthalt kostenlos in Anspruch zu nehmen. Neben einem Erfahrungsaustausch in der Gruppe tragen unsere Möglichkeiten zur körperlichen Ertüchtigung (Gymnastik, Aquagymnastik, Nordic Walking, Lama-Spaziergang, Benutzung der hauseigenen Leih-

fahrräder), Spielenachmittage sowie unser barrierefreier Wellnessbereich mit Hallenbad, Biosauna, Dampfbad und Infrarotkabine zu Ihrer Erholung und Entspannung bei. Neu in unserem Programm ist das Angebot von Wassershiatsu, das vor allem bei Beschwerden des Bewegungsapparates und bei psychischer Belastung besonders entlastend wirkt. Darüber hinaus bieten wir Ihnen ein kulturelles Rahmenprogramm, interessante Vorträge und rechtliche Beratung in allen sozialrechtlichen Angelegenheiten an.

Das Erholungshaus Freiland hat keine Pflegestation aber die Ersatzpflege kann bei den vor Ort tätigen Hilfsorganisationen, und zwar der Volkshilfe oder dem Hilfswerk zugekauft werden. ●

Nähere Informationen:
erhalten Sie beim KOBV
Urlaubsservice, Frau Gabriele
Wlasak unter der Telefonnummer
01/ 406 15 86 – DW 21
oder urlaub@kobv.at

KOBV - Sommertheater in Parndorf 2019

Der Verschwender – Bilder aus dem Leben eines Verschwenders

von Ferdinand Raimund



v.l.n.r.: Georg Kusztrich (Valentin Holzwurm), Angela Schneider (Rosa seine Frau), Kurt Hexmann (Wolf der Kammerdiener), Christoph Dostal (Julius von Flottwell), Christian Spatzek (Regie), Erika Mottl (Fee Cheristane); Bernd Spitzer (Azur, der Bettler)

Obwohl die Fee Cheristane mit den Perlen ihrer Krone auf der Erde Gutes tun soll, schenkt sie fast alle an Julius Flottwell, den sie liebt. Als sie in das Feenreich zurückkehren muss, bittet sie ihn, ihr ein Jahr seines Lebens zu schenken. Flottwell lebt in Saus und Braus und möchte Amalie, die Tochter des Präsidenten von Klugheim, heiraten, ihr Vater ist jedoch dagegen, weil er den verschwenderischen Lebensstil ihres Liebhabers ablehnt. Julius verwundet Amalies vorgesehenen Bräutigam beim Duell und flieht mit der Geliebten nach England.

Nach zwanzig Jahren kehrt Flottwell zurück, verarmt und allein. Als er seinen früheren Besitz sieht, erfährt er, dass sein ehemaliger Kammerdiener Wolf, der Flottwell stets um große Summen betrogen hatte, ihn gekauft

hat. Doch ist dieser alt und krank geworden, seinem ehemaligen Herrn weist er allerdings zynisch die Tür. Nur der treue Valentin, jetzt wieder Tischlermeister, will ihn freudig bei sich aufnehmen, aber seine Frau Rosa wirft ihn gleich wieder hinaus. Als Flottwell, der in seinem Leben keinen Sinn mehr sieht, Selbstmord begehen will, erscheint der Bettler, in Wahrheit Azur, Cheristanes dienstbarer Geist und er kann ihm einen Teil seines damaligen Vermögens zurückgeben.

Kirchenplatz Parndorf
4. - 29. Juli 2019

eine Produktion des Vereins: Theater Sommer Parndorf (Obmann Johann Maszl)

**KOBV – Sommertheater
Parndorf 2019**

Am Dienstag, 2.7.2019, um 19 Uhr. Wie schon in den letzten Jahren hat der Theatersommer Parndorf auch heuer wieder die KOBV Mitglieder zu einer Premiere ohne Barriere eingeladen.

BesucherInnen mit einem KOBV Mitgliedsausweis oder einem Behindertenpass haben freien Eintritt. Begleitpersonen (eine Begleitperson pro Freikarte) dürfen die Veranstaltung gegen einen Unkostenbeitrag von 5 Euro besuchen.

Bitte unbedingt Karten reservieren. Tel.: 02166 22772 ●



16. "No Problem – der etwas andere Ball" in Baden



von links: 1. Reihe: LAbg. Josef Balber, Bürgermeister von Altenmarkt, Mag. Günther Rettenbacher, KOBV - Der Behindertenverband Baden, Maria Rettenbacher, Obfrau von No Problem Baden und Ombudsfrau der Stadt Baden für Menschen mit Behinderung, Dipl.-Ing. Stefan Szirusek, Bürgermeister von Baden, LAbg. Dr. Helga Krismer, VzBgm. Baden, StR. Maria Wieser 2. Reihe: Pfarrer Amadeus Hörschläger, Corina Kornherr, Rotes Kreuz Baden, LAbg. Mag. Karin Scheele, GR Gottfried Forsthuber, LAbg. René Pfister 3. Reihe: Clemens Abrahamowicz, Pfarrer von St. Stephan Baden, Kulturpreisträger der Stadt Baden Herbert Fischerauer, Moderator und künstlerischer Leiter des Balles, StR Mag. Markus Riedmayer

Am 25. Jänner 2019 fand bereits der 16. vom gemeinnützigen Verein No Problem Baden veranstaltete „No Problem – der etwas andere Ball“ in allen Sälen des Congress Casinos Baden statt und war neuerlich ausverkauft. Den Ehrenschatz über den Ball hat die Gattin des Herrn Bundespräsidenten Frau Mag.a Doris Schmidauer übernommen. Im Ehrenpräsidium befand sich auch wiederum der Präsident des KOBV, Herr Mag. Michael Svoboda. Herbert Fischerauer, Kulturpreisträger der Stadt Baden und künstlerischer Leiter des Balles, führte als Moderator gekonnt durch das großartige Programm.

Unter tollen Lichteffekten zog zunächst das Jungdamen- und Herrenkomitee der Tanzschule Schweiger mit

den No Problem Baden TänzerInnen ein. Es folgten die Ehrengäste, die hohe Geistlichkeit und die No Problem Baden SportlerInnen. Nach der Balletteinlage der Kinderanzuggruppe Ertl ertönte die Österreichische Bundeshymne. Maria Rettenbacher, Obfrau von No Problem Baden und Ombudsfrau der Stadt Baden für Menschen mit Behinderungen, begrüßte die Gäste. Danach berichtete No Problem Baden Vorstand Günter Grill, dass die No Problem Baden SportlerInnen in 10 Jahren bereits 100 Medaillen erobert haben und stellte diese sowie seine Co-Trainerin Verena Brückner dem Publikum vor. Danach wurde Kerstin Pamer als erfolgreichste No Problem Baden Sportlerin in Jiu-Jitsu geehrt. Die übrigen SportlerInnen bekamen eine Sporttasche für das Training.

Anschließend erhielt Herr Ioannis Gravanis vom griechischen Spezialitätenrestaurant Tsatsiki in Sooß, der No Problem Baden seit Jahren die gesamten Kucheneinnahmen von jeweils 2 Tagen spendet, ein von einem Künstler der Lebenshilfe gemaltes Bild mit Fischen im Meer. Nach einer Aufführung der Bellerina Dance Performance hielt an Stelle des verhinderten Bundesbehindertenanwalts Dr. Hansjörg Hofer Badens Stadtpfarrer Abrahamovicz eine kurze Rede. Danach sang der Musicalstar Maya Hakvoort, der sich gewünscht hatte, wieder beim No Problem Ball mitzumachen, „Ich gehör nur mir“ aus Elisabeth, begleitet von der Lifeband Stereoparty. Nach einem Walzer der Tanzschule Schweiger erklang die No Problem Hymne. Danach erfolgte die offizielle Eröffnung des Balles durch Melanie Musileg und Michael König von der Lebenshilfe Baden.

Musikalisch umrahmt wurde der Ball im Festsaal von „Stereoparty“, im Badener Saal von der Tanzmusik Alexander Cachée; die ebenfalls vorgesehene Karl Schubert Bande musste leider krankheitsbedingt absagen. Im Casineum gab es wieder die beliebte Disco Schlagerparade. In allen Lokalisationen wurde begeistert das Tanzbein geschwungen. Selbstverständlich befanden sich auch wieder viele RollstuhlfahrerInnen auf den Tanzflächen. Daneben gab es wieder ganz tolle Tanz- und Showeinlagen von The Ballroom & Spotlight, Biondekbühne Baden, Show&Dance Tristingtal, Ich bin O.K., Maya Hakvoort, Daniela Mackh Dancestudios und ZIMT. Selbstverständlich fand auch wieder die äußerst beliebte Publikumsquadrigille unter der Leitung der Tanzschule Schweiger statt.

Das Publikum war von den Show- und Tanzeinlagen begeistert und beklatschte sie zum Teil mit Standing Ovations. Beeindruckt zeigten sich auch die zahlreichen Ehrengäste der hohen Geistlichkeit (Abt Dr. Maximilian Heim vom Stift Heiligenkreuz sandte aus Indien eine Grußbotschaft), Landesräte, Bürgermeister, Stadträte und Gemeinderäte des Bezirkes Baden, aus der Wirtschaft, den Schulen, der Bezirkshauptmannschaft, dem Roten Kreuz, von Serviceorganisationen sowie die zahlreichen Vertreter des KOBV - Der Behindertenverband nicht nur aus dem Bezirk Baden.

Die Nachfrage nach Karten für den 17. „No Problem – der etwas andere Ball“ am Freitag, dem 24. Jänner 2020 in allen Sälen des Congress Casino Baden ist bereits so groß, dass Bestellungen umgehend bei Obfrau Maria Rettenbacher unter der Telefonnummer 0699/12128333 oder per E-Mail maria.rettensbacher@gmx.at vorgenommen werden sollten. ●



Kindertanzgruppe Ertl



Die TänzerInnen der Biondekbühne



Von den Darbietungen begeisterte RollstuhlfahrerInnen



Der Star des Abends Musicalstar Maya Hakvoort (links) mit der Organisatorin des Balles Maria Rettenbacher (rechts), Obfrau No Problem Baden und Ombudsfrau der Stadt Baden für Menschen mit Behinderung und dem Moderator und künstlerischen Leiter des Balles Herbert Fischerauer (Mitte), kulturpreisträger der Stadt Baden

Benefizfrühschoppen der OG Neufeld – „Ein Herz für Kinder“



v.l.n.r. Bürgermeister BR a.D. Michael Lampel, Landesrätin Mag.^a Astrid Eisenkopf, KOBV Präsident Mag. Michael Svoboda, Gastgeber Obmann der OG Neufeld und Präsidiumsmitglied Franz Maldet, Landesrätin Mag.^a Daniela Winkler, Bürgermeister aus der Nachbargemeinde Ebenfurth, LAbg. Alfredo Rosenmaier

Bereits zum sechsten Mal veranstaltete die Ortsgruppe Neufeld ihren Benefizfrühschoppen zu Gunsten behinderter junger Menschen.

Zahlreiche Ehrengäste, stellvertretend für den Hrn. Landeshauptmann, Landesrätin Mag.^a Daniela Winkler und Landesrätin Mag.^a Astrid Eisenkopf, Neufelds Bürgermeister BR a.D. Michael Lampel, der Bürgermeister aus der Nachbargemeinde Ebenfurth, LAbg. Alfredo Rosenmaier und dessen Stellvertreter Markus Rongitsch, sowie Stadt- und Gemeinderäte der beiden Stadtgemeinden, durften wir als hochkarätige politische Vertreter begrüßen.

Seitens des KOBV gaben unser Präsident, Mag. Michael Svoboda, Geschäftsführerin Elisabeth Schrenk, die Vizepräsidenten, Mag. Rudolf Halbauer, Herbert Oth, Gerhard Pall und die Jugendvertreterin des Burgenlandes Ing.in Daniela Jilek uns

die Ehre ihres Besuches. Schloss Freiland Direktor Christian Mesner zählte ebenso zu den zahlreichen Gästen des KOBV, wie die Bezirksobleute Frau Hamm, Frau Pfaller oder Herr Vogler. Viele, viele OrtsgruppenfunktionärInnen aus Wien, NÖ und dem Burgenland, von Neusiedl bis Kirchschatz, folgten unserer Einladung.

Musikalisch begleiteten uns in bewährter Art und Weise die Mürzer Spitzbuam, sowie die Western Cowboys.

Der Reingewinn der caritativen Veranstaltung kommt heuer drei jungen Menschen zu Gute. Dominik benötigt dringend Reittherapiestunden, die für seine alleinerziehende Mutter nicht leistbar sind. Weiters helfen wir zwei jungen Damen: Jacqueline verbrachte ihr halbes Schulleben in Krankenhäusern und hat daher nur einen bedingten Abschluss. Ge-

meinsam mit ihr wird von uns eine Schulung als Tabakfachverkäuferin angestrebt. Und Madeleines größtem Wunsch, Kindergartenhelferin zu werden, dürfte mit Hilfe unserer Promibesucher auch nichts mehr im Wege stehen.

Unser Dank ergeht an Neufeld-Kultur unter OG-Obmann-Stv. Stadtrat Kurt Michael Strametz, der auch bei der körperlichen Arbeit anpackte, die beiden Stadtgemeinden, den Gewerbetreibenden und den vielen Gästen, auch den zahlreichen KOBV-Ortsgruppen, welche unser Projekt mit ihrem Besuch unterstützten.

Ein ganz besonderes Dankeschön gilt unseren 42 Mitgliedern und deren Angehörigen und Freunden der Ortsgruppe Neufeld, welche ihre Zeit und Arbeitskraft kostenlos zur Verfügung stellten.

Danke – bis 2020! ●

KOBV Trafikreferat – Neue Berufschance für Menschen mit Behinderungen

In Österreich gibt es insgesamt 2.386 Trafikfachgeschäfte. 1.270 (53,2 Prozent) dieser Trafiken werden von Menschen mit Behinderungen geführt. Damit ist das Trafikwesen das größte soziale Unternehmernetzwerk in Österreich. In Niederösterreich haben bereits 224 Menschen (insgesamt gibt es in NÖ 424 Trafikfachgeschäfte) mit einem Behinderungsgrad von über 50

Prozent ihre Chance als Unternehmer genützt. In Wien werden derzeit schon über 60 Prozent (!) aller Tabakfachgeschäfte (369 Trafiken) von Vorzugsberechtigten geführt.

Bei Interesse bitte melden!

Persönliche Beratungen sind jeden Dienstag möglich. Um Ihre Wartezeit so kurz wie möglich zu halten,

ersuchen wir Sie um telefonische Terminvereinbarung mit Frau Eveline Deutsch-Pummer. ●

KOBV – Trafikreferat

1080 Wien, Lange Gasse 53
Mail: trafikreferat@kobv.at
Tel.: 01 406 15 86 – 10 DW

Leserbriefe

Sie haben mir zu meinem Recht verholfen!

Sehr geehrte Damen und Herren der Sozialrechtsabteilung, der OG Matzen, insbesondere Obfrau Maria Kautz, und alle, die mit der Administration und Abwicklung beschäftigt waren!

Ich möchte mich bei allen Beteiligten sehr herzlich für Ihre bisherige Arbeit bedanken! Sie alle haben mir in den vergangenen Jahren zu meinem Recht verholfen und mir damit das Leben erheblich erleichtert! Zur positiven Erledigung haben Sie die Berufsunfähigkeitspension (nach langem quälendem Rechtsstreit mit der PVA), die Pflegestufe, den Zusatzeintrag im Behindertenpass nach § 29 b und den Parkausweis gebracht. Es ist mir bewusst, wieviel Arbeit hinter all diesen Verfahren steckt, wozu ich als Betroffene fast nichts beitragen musste! ●

*Vielen, vielen Dank!
Eva J.*

Beim KOBV gibt es immer Menschen, die einem helfen!

Da meine Erkrankung aufgrund heftiger Mobbingattacken an meiner Arbeitsstelle wieder Akut wurde, suchte und fand ich beim KOBV-Sprechtag Hilfe.

Ein Brief der Rechtsabteilung an die Firmenzentrale bewirkte, dass ich jetzt ohne gemobbt zu werden, wieder meine Arbeit verrichten kann.

Ich möchte mich ganz besonders bei Frau Mag.^a Martina Hadinger und Herrn Gerhard Pall, aber auch bei allen Personen die beim KOBV tätig sind, recht herzlich bedanken. Es ist beruhigend zu wissen, egal wie hart einen das Schicksal auch trifft, es gibt immer Menschen, die helfen. ●

*Mit freundlichen Grüßen,
Günter K.*

Schönes Geburtstagsgeschenk

Ich möchte mich sehr herzlich für die 57,-- Euro zu meinem bevorstehenden 80. Geburtstag bedanken! ●

Edith P.

Herzlichen Dank!

Ich möchte mich bei Ihnen, sehr geehrte Frau VP Krupitza, sehr herzlich für die Notstandsunterstützung bedanken! ●

Christa B.

KOBV - Leserbriefe

Was Sie uns schon immer sagen oder fragen wollten.

Schreiben Sie uns:
KOBV – gemeinsam stärker
1080 Wien, Lange Gasse 53
oder E-Mail: redaktion@kobv.at

Redaktionsschluss Ausgabe
3/2019: 8. August 2019

#weiter SAGEN:
BERUF UND BEHINDERUNG MÜSSEN KEIN WIDERSPRUCH SEIN.

Die Eingliederungsbeihilfen des AMS geben Menschen mit Behinderung mehr Chancen am Arbeitsmarkt. Informieren Sie sich #weiter. www.ams.at/sfa



Arbeitsmarktservice
Burgenland

Bezahlte Anzeige

WENINGER Orthopädie-Schuhtechnik
Komfortschuhe

7000 Eisenstadt
Rusterstraße 26, Tel. u. Fax: 02682162407

7312 Horitschon
Kirchengasse 6, Tel. u. Fax: 02610142328

7503 Großpetersdorf
Hauptstraße 40, Tel. u. Fax: 0335212288

GUT GEHEN -
BESSER LEBEN



bezahlte Anzeige

Badelift

- ✓ Einbau ohne Bohrungen möglich
- ✓ Persönliche Fachberatung vor Ort
- ✓ Selbstständiger Ein- und Ausstieg
- ✓ Kein Platzverlust in der Wanne

Broschüre gratis:
0800-204050
 Anruf gebührenfrei

Informationen unter www.idumo.at, info@idumo.net




iDuMo
INTERNATIONAL

bezahlte Anzeige




AMSTETTEN
Pulschlag des Mostviertels

Sehenswürdigkeiten:
 Schloss Ulmerfeld mit historischer Waffensammlung, Naturbad, Heidebad, Mostviertler Bauernmuseum uvm.

Stadtgemeinde Amstetten, Kultur- und Tourismusbüro,
 Rathaus Hof, A-3300 Amstetten,
 Tel: 07472/601-348DW; Fax: 347DW
<http://www.amstetten.at>; email: tourismus@amstetten.at

bezahlte Anzeige

Marktgemeinde
Wiener Neudorf

Europaplatz 2
 2351 Wiener Neudorf
 02236 / 62 501
gemeinde@wiener-neudorf.gv.at
www.wiener-neudorf.gv.at

bezahlte Anzeige

Kleinanzeigen

IP Kosmetik/Fußpflege/ Permanent-Make-up

Dipl.Kosm. Ilse Pichowetz

1210 Wien, Pragerstraße 21

Tel.: 01/278 72 54

Wellnessbehandlung (Kosmetik + Fußpflege + Maniküre) Normalpreis € 93,00 Aktionspreis € 68,00 = Ersparnis € 25,00). Haarentfernung minus - 50% (Beine harzen, Rücken, Brust, Achselhaare harzen). Permanent-Make-Up - Schönheit kennt kein Alter! (Augenbrauen, Lidstriche, Lippenkonturen Aktion je € 95,00). Elektrolyse-Fußbäder zur Entsäuerung des Körpers (Aktion 1x € 15,00, 5x € 60,00, 11x € 120,00). Haben Sie Fußprobleme - eingewachsene Nägel, Nagelpilz etc. - wir befreien Sie davon! Schellac Nagellack - hält einige Wochen (Aktion € 30,00) Sämtliche Aktionen bis auf Widerruf.

Für **Mitglieder des KOBV - 10 %** (nicht auf Aktionspreise). ●

TRAVEL SCOOTER zu verkaufen: 3-rädrig, höhenverstellbar, 2 Batterien, kofferraumgerecht, flugzeuggeeignet, 16km/h. Neupreis 3.200,-, Verkaufspreis € 1.600,- V.B: Tel: 0676 / 32 85 593 ●

Rollstuhl mit elektr. Schiebehilfe (V-Drive von Fa. Vermeiren) € 1.500,- (Neupreis € 2.300,-) neuwertig abzugeben, Tel. 0664 / 1028734, abzuholen in 2371 Hinterbrühl bei Mödling. ●

Skoda Fabia Combi Active+ TDI behindertengerecht umgebaut zum Transport für Menschen mit körperlichen Einschränkungen, EZ 2014, KM ca. 30.000, 77 KW (105

PS), um € 15.000,- VB. Der Beifahrersitz (Original noch vorhanden) wurde mit dem Schwenksitz- Rollstuhl-System Carony umgebaut. Dies ist eine Kombination aus Rollstuhl und Autositz, der ein Umsetzen des Benutzers unnötig macht und dadurch das Ein- und Aussteigen in das und aus dem Fahrzeug erleichtert. Inkl. Sommer- und Winterreifen. Gesamtumbaukosten beliefen sich auf mehr als € 10.000,-. Seifert Gabriele, 2522 Oberwaltersdorf, Fabrikstraße 16/2/14, Telefon: 0664/484 08 19 ●

Behindertengerechtes **Fahrzeug mit Ladeboy für Rollstuhlfahrer. Mazda 5**, Benzin 145 PS, BJ 2009 mit 85.000 KM, um € 10.980,-. Bei Interesse: Autohaus Jagis, Eisenstadt 02682/67504615, Ansprechpartner: Fr. Monika Strehly ●



hobi

SERVICE
VERKAUF
BERATUNG

Alles rund um Rollstühle & Häusliche Pflege!



Informationen unter:
Hobi GmbH • 2524 Teesdorf
02253/81060 • office@hobi.at



www.hobi.at

bezahlte Anzeige

Relax,
hier versteht man
Ihre Wünsche.



VAMED
VITALITY
WORLD

the
relaxing
way
of life

Herzlich willkommen in der VAMED Vitality World, in den neun Thermen- und Gesundheitsresorts in Österreich und Ungarn!

Die schönsten Urlaubsaussichten, 365 Tage im Jahr.

www.vitality-world.com

bezahlte Anzeige



Die Orthopädische Sprechstunde

Primarius Priv.-Doz. Dr. Stephan Domayer, PhD MBA, Facharzt für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie, Ärztlicher Leiter des Orthopädischen Klinikum SKA Zicksee, beantwortet Fragen unserer Leser.

Neues aus der Hüft-Endoprothetik

Frage: *Ich habe seit zwei Jahren laufend Schmerzen in meiner rechten Hüfte, da ich eine fortgeschrittene Koxarthrose habe. Die zahlreichen Therapien die ich gemacht habe, haben immer wieder Erleichterung gebracht, nun ist aber der Punkt erreicht, wo ich mir die Hüfte doch operieren lassen möchte. Ich habe gehört, dass es eine neue Operationsmethode mit einem sogenannten Kurzschaft gibt, bei der viel weniger verletzt wird. Andererseits aber hört man auch von vielen Seiten, dass die Hüftoperation nicht immer schmerzfrei macht. Wie ist das zu sehen?*

Antwort: Grundsätzlich ist die Versorgung mit einer Hüft-Totalendoprothese (HTEP) einer der sichersten und bewährtesten Eingriffe in der Humanmedizin überhaupt, und wird bereits seit Jahrzehnten gemacht. Entsprechend umfangreich ist die Erfahrung mit HTEPs, und wir blicken gerade in Österreich auf große Erfolge in der zementfreien Verankerung des Schaftes zurück. Der Schaft ist jener Teil der Prothese, der im Ober-

schenkelknochen zu liegen kommt und auf dem der künstliche Hüftkopf situiert ist. Die Entwicklung des sogenannten Zweymüller Schaftes in den 80er Jahren mit seinen hervorragenden Ergebnissen zählt zu den größten internationalen Errungenschaften in der Geschichte der österreichischen Orthopädie überhaupt. Dank dieser Entwicklung und den fortlaufenden Verbesserungen der Gleitlager dürfen wir erhoffen, dass die Implantate, die heute zur Verfügung stehen, eine Lebensdauer von 30 Jahren haben werden.

Ein gewisser Nachteil der etablierten Implantate ist jedoch, dass insbesondere der Schaft der Prothese einen relativ großen Hautschnitt benötigt. Aus diesem Grund gibt es in den letzten 10 Jahren starke Bestrebungen, den Schaft möglichst klein und wenig knochenverletzend zu gestalten, um den Operationszugang zu verbessern.

Dies ist vielfach sehr gut gelungen, und so ist die Implantation der Hüfte heute in der Mehrzahl der Fälle mit dem sogenannten vorderen oder auch dem antero-lateralen Zugang Standard: dabei wird die HTEP nicht mehr von der Seite eingebracht, sondern es werden die Lücken zwischen den Hüftmuskeln und den Oberschenkelmuskeln im Bereich der äußeren Leiste genützt. Der große Vorteil der sich daraus ergibt, ist tatsächlich, dass viel weniger Muskelverletzungen intraoperativ geschehen. Wir sehen in der Rehabilitation am Orthopädischen

Klinikum SKA Zicksee in den letzten Jahren, dass jene PatientInnen, die so operiert worden sind, wesentlich früher schmerzfrei und muskulär stabil gehen. Vor allem die sonst so häufigen Schmerzen über der Außenseite gehören der Vergangenheit an. Man kann daher aus heutiger Sicht bevorzugt die Versorgung mit sogenannten metaphysär verankerten Schäften empfehlen, wie sie weitestgehend als Standard verwendet werden. Es gibt hier auch bereits sehr gute Langzeitergebnisse. Eine entsprechende Versorgung wird an allen unseren Partnerkliniken durchgeführt, und diese Technik kann uneingeschränkt empfohlen werden.

Die sogenannten Kurzschäfte, die seit einigen Jahren neu verwendet werden, erlauben eine noch schonendere OP Technik, und auch noch mehr Erhalt von Knochen. Damit ist es schon sehr erstrebenswert, diese Technik zu verwenden. Auf der anderen Seite muss aber festgehalten werden, dass natürlich jene Implantate, die den kleinen Zugang erlauben, erst seit wenigen Jahren verwendet werden, sodass über die tatsächliche Lebensdauer keine definitive Aussage getroffen werden kann. Die vorliegenden Ergebnisse sind wohl sehr vielversprechend, mit letzter Sicherheit wird man aber erst in 20 Jahren sagen können, ob die neueren Schaftdesigns den Erwartungen gerecht werden können. Dementsprechend muss empfohlen werden, die Operation mit einem Kurzschaft nur an einem spezialisierten Zentrum und im Rahmen

einer klinischen Studie durchführen zu lassen, um die größtmögliche Sicherheit zu erhalten.

Unabhängig von der Art des Implantates und der Art des chirurgischen Zuganges bleibt jedoch festzuhalten, dass für den Erfolg der Operation der Zeitpunkt entscheidend ist. So sollte möglichst erst ab einem Alter

von 55 Jahren implantiert werden, um möglichst bis zum Lebensende ohne weitere Operation auszukommen; andererseits darf aber nicht der Fehler begangen werden, bei starken Bewegungseinschränkungen und massiven Schmerzen den Operationszeitpunkt unnötig hinaus zu zögern. Weiterhin ist ein reguläres Körpergewicht vorteilhaft und

die vorhergehende Abklärung einer möglichen Osteoporose dringend zu empfehlen. ●

Fragen an Dr. Domayer

richten Sie an die Redaktion „KOBV gemeinsam stärker“ 1080 Wien, Lange Gasse 53 oder redaktion@kobv.at

Gegen jedes Leiden ist ein Kraut gewachsen!

*Empfehlungen von Mag. pharm. Esther Schwaiger
(Obfrau Bruck an der Leitha)*

Das Wissen über die Wirkung der Arzneipflanzen bei banalen Erkrankungen hat sich leider heutzutage zu Gunsten der Einnahme von Tabletten verschoben.

Diesmal: DIE BESTEN KRÄUTER ZUM ABNEHMEN

Welche Diät Sie wählen, um Ihr Idealgewicht zu erreichen, bleibt Ihnen überlassen. Wichtig ist eine nachhaltige Nahrungsumstellung auf Vitalkost, mit drei kleinen Hauptmahlzeiten pro Tag. Bewegung ist ein weiterer Faktor um Gewicht zu verlieren.

Heute werden pflanzliche Helfer vorgestellt, die das Abnehmen unterstützen.

Besonders Menschen, die gewohnt sind, Süßes zu essen, werden unter Heißhungerattacken leiden. Hier kann frisch aufgebühter Pfefferminztee helfen, der zudem noch den Leber und Gallenfluss anregt. Auch Basilikum wirkt stark appetitzügelnd, und sollte frisch über jeden Salat

gestreut werden. Hervorragende hungerstillende Wirkung hat auch Matetee. Durch seinen Koffeingehalt wirkt er anregend, ohne durch Röststoffe den Magen zu belasten. Versuchen sie einmal statt Kaffee eine Tasse Matetee.

Durch seine enthaltenen Senföle unterstützt auch Schnittlauch den Abbau überflüssiger Kilos, und sollte daher bei keiner Diät fehlen. Mit diesem wohlschmeckenden Gewürzkraut können Sie fast alle Speisen bestreuen, aber nur frisch geschnitten, sonst schmeckt dieser bitter. Wassereinlagerungen können dazu führen, dass man sich aufgedunsen und unwohl fühlt. Abhilfe schafft hier Brennnesseltee, am besten schon morgens eine Tasse vor dem Frühstück trinken.

Bei empfindlichem Magen wirkt frische Dille als Kräuterzugabe wahre Wunder.

Aber auch die Verdauung, wie Blähungen durch die ungewohnt hohen pflanzlichen Anteile, oder auch Verstopfung durch die fettarme



und geringe Nahrungsmenge, kann Probleme machen. Das Mittel der Wahl ist hier ausreichende Flüssigkeitszufuhr. Aber bitte kein Wasser mit Kohlensäure oder Diätlimonaden (Blähungen), sondern Mate-, Grüner, Weißer, Ingwer- oder Pfefferminztee. Für Ihre Mahlzeiten verwenden Sie ausreichend frisch geschnittene Petersilie und Kresse. Petersilie enthält viel Vitamin C und wirkt auf den gesamten Verdauungstrakt anregend. Kresse verringert das Hungergefühl und fördert die Verdauung.

Menschen, die sich während einer Diät schlapp und ausgelaugt fühlen, sollten Rosmarintee trinken, der intensiv anregend wirkt.

Greifen Sie zu diesen Kräutern während der nächsten Diät, und Ihre Waage wird den Erfolg anzeigen. ●

Aus den Untergruppen

OG Andau/Tadten



Am 12. Jänner 2019 lud der Vorstand der Ortsgruppe Andau/Tadten die Mitglieder erstmals zum Neujahrsessen ein. Viele folgten der Einladung, um den neuen Vorstand kennenzulernen, und auch Vizebürgermeister Christian Alba und Vizebürgermeister Robert Csukker wohnten der Veranstaltung bei. Nach kurzen Ansprachen und der Zusicherung von Unterstützung seitens der beiden Gemeinden ging der Abend mit angeregten Gesprächen über die Pläne im kommenden Jahr zu Ende. ●

OG Auerthal

Nach dem Ableben des bisherigen Obmannes Herrn Ludwig KARL wurde ein **neuer Obmann** kooptiert. Die aktuellen Kontaktdaten der Ortsgruppe lauten daher: Obmann **Horst Walzer**, Mozartstraße 29, 2214 Auerthal, Tel.: 0664/424 08 02, E-Mail: h.walzer@a1.net. Sprechstunden finden nach vorheriger Vereinbarung mit dem Obmann statt. ●

OG Bad Sauerbrunn

Infoveranstaltung für die Gemeindebürger

Obmann Rudolf Eiveck arrangierte für den 17. April einen Info-Abend für Interessierte zu den Themen und Aspekten über finanzielle Unterstützungen für Menschen mit dauernden gesundheitlichen Problemen und/oder Behinderungen in allen Lebensbereichen. Der Obmann freute sich, die vielen Menschen, die der Einladung in die Genussquelle gefolgt waren, und natürlich auch Referenten Vizepräsident Mag. Rudolf Halbauer, begrüßen zu dürfen. Der Vortragende legte anschließend mit seinen eingehenden Ausführungen auch gleich los. Die Anwesenden folgten gespannt dem Vortrag, und die vielen Fragen der Zuhörer machten die Relevanz dieser Veranstaltung nachhaltig evident. Der Obmann zeigte sich mit dieser Veranstaltung mehr als zufrieden. ●

OG Deutsch Wagram

Unser Messestand war wieder einmal Treffpunkt vieler Ehrengäste der Eröffnungsfeier Marchfeld-Messe in Strasshof. Die Bezirksarbeitsgemeinschaft Gänserndorf und die



v.l. Bgm. Fritz Quirgst, LH-Stv. Franz Schnabl, der die Eröffnung der Messe durchführte, VP Helga Krupitza, Obfrau Christine Baranek, 3. Landtagspräsidentin Mag. Karin Renner, BAG Obmann Günther David, 1. Landtagspräsident Karl Wilfing, Bgm. von Strasshof Ludwig Deltl und NR Rudi Plessl

Ortsgruppe Deutsch-Wagram betreuten unseren Stand und verteilten Informationsbroschüren des KOBV an Interessierte und gaben in persönlichen Gesprächen Auskunft über die Tätigkeit unseres Verbandes. Danke! Unser Dank gilt auch den MitarbeiterInnen der KOBV Zentrale für die Genehmigung und Hilfestellung bei der Einrichtung des Informationsstandes. Hier unsere freiwilligen Helfer, die von Freitag bis Sonntag einen Teil ihrer Freizeit opferten: David Günther OG Leopoldsdorf, VP Helga Krupitza, Christine Baranek, Romy Löffler, Zay Ilse, Doni Helga, Wallner Helene, Kunz Christine, Aigner Anna, Waldvogel Christine (alle OG Deutsch-Wagram), Sperk Josef und Kastner Harry - OG Neusiedl/Zaya, Musska Thomas - OG Gänserndorf, Schiller Franz - OG Palterndorf, Kautz Maria - OG Matzen, Seidl Willi und Drahosch Manfred - OG Dürnkrot. ●

OG Ebreichsdorf

Aktuelle Kontaktdaten: Obfrau Elke Dörfler, Tel.: 0664/482 82 20, E-Mail: elke.doerfler16@gmail.com. Sprechstunden finden im Rathaus Ebreichsdorf nach telefonischer Vereinbarung mit der Obfrau statt. ●

OG Eichgraben

Auch in den vergangenen Monaten waren die monatlichen Treffen in unserem Vereinslokal, bei Sissi Traint-Maier, bestens besucht. Vor allem gab und gibt es immer wieder etwas zu feiern, seien es der Fasching, Ostern, der Muttertag oder die Geburtstagskinder des jeweiligen Monats. Unsere Ortsgruppe ist aber auch unterwegs und veranstaltet Heurigenfahrten, die von den Mitgliedern und Gästen gerne angenommen werden. Die nächste Fahrt, auf die sich schon alle freuen, findet Ende Mai statt und führt nach Sieghartskirchen zum Buschenschank Hauck. Für die kommenden Monate ist zu beachten, dass im Juli und August keine Zusammenkünfte stattfinden, und wir uns ab September und Oktober bereits um 16 Uhr treffen.

Vorausschauend noch der Beginn im November (Ganslesen) und Dezember (Weihnachtsfeier), um jeweils 12 Uhr. Allen Mitgliedern die besten Wünschen für einen schönen, möglichst gesunden Sommer. ●

OG Gänserndorf



EINLADUNG zum Sommerfest beim Heurigen Storch mit Livemusik des „Singing Dream Team“

Auch heuer laden wir – die Vorstandsmitglieder - alle Mitglieder der OG Gänserndorf und deren Begleitung zum Sommerfest recht herzlich ein!

Wann: Sonntag, 25. August 2019, ab 16 Uhr

Wo: Gänserndorf, Heuriger Storch, Scheunengasse 26

Eintritt: GRATIS für KOBV – Mitglieder (inkl. Begleitung)

Buffet: pauschal € 5,- pro Person

Es wird wieder ein gemütlicher, bunter Nachmittag bei Speis und Trank, sowie einem Rahmenprogramm und Livemusik. Da die letztjährigen Rückmeldungen so positiv waren, wird uns auch dieses Jahr das Ensemble des „Singing Dream Team“ aus Strasshof bestens unterhalten. (siehe Foto, sowie: www.singingdreamteam.com). Das rund zweistündige Programm mit Wienerliedern und Evergreens der 50er lädt uns alle zum Zuhören, Mitsingen und Erinnerungen wieder aufleben lassen ein. Besonders freut uns, dass auch diesmal Herr Michael Perfler, der letztes Jahr kurzfristig einsprang, wieder mit Witz und Charme dabei sein wird. Das Team des Heurigen Storch wird uns mit köstlichen Speisen vom Buffet verwöhnen und dazu gekühlte Getränke servieren. Es sind weitere Überraschungen, Überraschungsgäste und eine Verlosung unter allen Anwesenden geplant. Wir hoffen auf rege Teilnahme und freuen uns über zahlreiche Anmeldungen (max. 80 freie Plätze !) unter der Tel. Nr. 0680 / 23 93 028 (Obmann Thomas Musska), oder unter 0699 / 105 48 004 (Kassierin Doris Jakl). Aber auch wenn sie sich spontan für die Teilnahme entscheiden, werden wir ein freies Plätzchen für sie finden. Alle Mitglieder der OG Gänserndorf erhalten die Einladung inkl. weiterer Informationen demnächst auch per Post oder Mail. Für Auskünfte, Anmeldungen und Fragen stehen Herr Musska oder Frau Jakl gerne persönlich, telefonisch oder per Email (kobv-gf@plausibel.at) zur Verfügung. Der Vorstand der OG Gänserndorf wünscht allen einen schönen Sommer, und wir freuen uns auf ein gemütliches Zusammensein am 25. August! ●

OG Karlstetten

Unser alljährlicher Ausflug findet am 16. Juni 2019 statt. Bei Interesse ersuchen wir um Rückmeldung bis spätestens 31. Mai 2019 beim Obmann Dietmar Zippenfenig, Tel.: 0650/8018243. ●

OG Korneuburg

Bei der außerordentlichen Generalversammlung am 2.4.2019 wurde ein neuer Ausschuss gewählt. Die aktuellen Kontaktdaten der Ortsgruppe lauten: **Obfrau Christine Walzhofer**, Tel. 0680/1452548, E-Mail: c.walzhofer@gmail.com, Obfrau-Stellvertr.: Renate Schromm, Tel. 0676/4060871, E-Mail: renate.schromm@gmx.at. Homepage: www.kobvkorneuburg.org. Sprechstunden finden jeden 2. und 4. Freitag im Monat, von 9:00 – 10:30 Uhr, in der Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ., Gärtnergasse 1, 2100 Korneuburg, statt. ●

OG Lockenhaus

Infoabend im Gemeindehaus

Am Donnerstag, den 21. März fand in der Gemeinde Lockenhaus ein öffentlicher Infoabend statt. Die Organisation der Veranstaltung resultiert aus der Koproduktion zwischen der Obfrau Aloisia Jakits und dem Bürgermeister Mag. (FH) Christian Vlasich seitens der Gemeinde. Die Obfrau war positiv überrascht, dass so viele der Einladung zum Infoabend gefolgt waren. Neben den zahlreichen Interessierten begrüßte die Obfrau auch den Bürgermeister der Gemeinde, seitens des Verbands den BAG-Obmann Josef Haider, Obfrau Brigitte Szalai der OG Sonnenregion Lutzmannsburg, Obmann Gerhard Schedl der OG Rattersdorf, Obfrau Ingeborg Artner der OG Deutschkreutz, Obmann Paul Schikola der OG Oberpullendorf und als Referent Vizepräsident Mag. Rudolf Halbauer. Zu Beginn sprachen die Obfrau und der Bürgermeister ihre Grüßworte zu den Anwesenden und freuten sich über das rege Interesse an dieser Veranstaltung. Anschließend begann der umfangreiche und eingehende Vortrag, und gespannt folgten die Anwesenden den Ausführungen. Diese Info-Veranstaltung war ein gelungener Abend, dies attestierten sowohl die Organisatoren als auch die Interessierten.

OG Neufeld

Informationsabend in der Zweigstelle Hornstein

Für Donnerstagabend, den 11. April organisierte die Gemeinde Hornstein unter der Leitung von Bürgermeister und LAbg Mag. Christoph Wolf, M.A. in Kooperation mit Vizepräsident Mag. Rudolf Halbauer einen öffentlichen Vortrag für die Gemeindebürger. Die Veranstaltung fand in der Schmankerlwelt Pinter im dortigen „Seminarraum“ statt. Nach der Begrüßung der Interessierten begann auch gleich der Vortrag. Als Vortragender fungierte der Vize- ▶

präsident, der die TeilnehmerInnen über die Themen und Aspekte für finanzielle Unterstützungen für Menschen mit dauernden gesundheitlichen Problemen und/oder Behinderungen in allen Lebensbereichen aufklärte. Die Besucher zeigten sich von den dargebrachten Informationen fasziniert, und dies bestätigten die vielen Fragen an den Referenten. Der Bürgermeister war mit dem gelungenen Abend und dem regen Interesse der Bürger sehr zufrieden. ●

OG Neulengbach

Die **aktuellen Kontaktdaten** lauten: Obmann Ing. Rudolf Meixner, Matzelsdorf 6, 3040 Neulengbach, Tel.: 0699/81 84 03 27, E-Mail: familie.meixner@gmail.com. Sprechstunden finden nach telefonischer Vereinbarung mit Obmann Ing. Rudolf Meixner statt. ●

OG Oberschützen

Öffentlicher Vortrag

Der Obmann Karl-Helmut Hutter organisierte in Kooperation mit der Gemeinde Aschau einen öffentlichen Vortrag im Gasthaus „Ulreich“ in Aschau am Mittwoch, den 20. März zum Thema: „Finanzielle Unterstützungen für Menschen mit dauernden gesundheitlichen Problemen und/oder Behinderungen in allen Lebensbereichen“. Der Obmann freute sich sehr, zahlreiche Interessierte, sowie die 2. Vizebürgermeisterin von Oberschützen Ingrid Ulreich, die burgenländische Frauenvertreterin im Vorstand des KOBV und OG-Obfrau Hannelore Kainz und noch weitere Funktionärinnen und Funktionäre der OG Oberwart und als Referenten Vizepräsident Mag. Rudolf Halbauer begrüßen zu dürfen. Nach kurzen Begrüßungsworten durch die 2. Vizebürgermeisterin startete der Referent unverzüglich mit seinem Vortrag. Die vielen Interessierten lauschten aufmerksam den detaillierten Ausführungen. Das große Feedback in Form von vielen Fragen der Anwesenden nach Ende des Vortrags an den Referenten verifiziert nachhaltig die Relevanz dieser gelungenen Veranstaltung. ●

OG Prottes

Die **aktuellen Kontaktdaten** lauten: Obmann Gerhard Plank, 2242 Prottes, Josef-Seitzstr. 51, Telefon: 0664 / 50 36 119, E-Mail: plank-gerhard@aon.at. Sprechstunden finden nach telefonischer Terminvereinbarung mit dem Obmann statt. ●

OG Retz

Mitgliedertreffen

Am 20. Februar trafen sich die Mitglieder der Ortsgruppe Retz im „Julia-Café“ Wiklicky Retz, zum monatlichen Zusammensein. Julia nennt man dieses Café deswegen,



weil 2002 in Retz der Film „Julia - eine ungewöhnliche Frau“ mit Christiane Hörbinger gedreht wurde. Dort gibt es auch die danach benannte „Julia Torte“. 22 Personen waren gekommen und unterhielten sich bestens, natürlich im Kreise ihrer Obfrau Helga Grabner, die immer für Späße aufgelegt ist. Besonders freute sie, dass auch 2 neue Mitglieder zum Treff kamen. Die äußerst nette und junge Serviererin und Tochter des Hauses Wiklicky begeisterte die „junggebliebene“ Generation mit ihrem Charme, und brachte den Gästen Mehlspeisen, Kaffee und andere Leckereien. Wieder ging ein schöner Tag zu Ende und alle freuen sich schon auf den kommenden Heringsschmaus bei Brigitte Fasching.



von li nach re: Achilla Fasching, Walter Fasching, Erika Weitschacher, Elfriede Schiener, Gertraud Fasching, Waltraud Grübling, Heinz Leitner, Helga Grabner, Franz Widhalm

Faschingskränzchen

Zum Heringsschmaus trafen sich am Faschingsdienstag 30 Mitglieder der OG Retz beim Gewölbeheurigen Fasching. Einige Damen und Herren waren auch maskiert, angeführt von ihrer Obfrau Helga Grabner, die als Elvis Presley erschien. Bei bester Unterhaltung und den verschiedensten Speisen, angeführt von Brigittes traditionellem Heringsschmaus genoss man den herrlichen Abend. Natürlich durften ein Glas „Retzer“, ein Glas Traubensaft oder ein guter Kaffee mit Mehlspeise vor der Fastenzeit nicht fehlen. Es war ein sehr gemütlicher Abend, der viel zu rasch zu Ende ging.

Frühlingstreffen

Am 10. April trafen sich an die 30 Mitglieder im Café Hirsch in Retz, um den Frühling einzuleiten. Bezirksobfrau Helga Grabner empfing die Damen mit einer gelben Narzisse und die Herren mit einer kleinen Osterüberraschung aus Schokolade zu den herannahenden Ostertagen. Kommunikation ist im KOBV Retz großgeschrieben und wird unter den Mitgliedern Monat für Monat praktiziert, indem man



sich in verschiedensten Lokalen trifft, um die Einsamkeit vieler Menschen zu lindern bzw. gar nicht erst aufkommen zu lassen. Für diese Zusammenkünfte ist der Retzer Vorstand besonders prädestiniert, man merkt dies an der Teilnahme der Mitglieder. Helga Grabner wünschte allen ein gesegnetes Osterfest und freut sich auf die Treffen im Wonnemonat Mai und Juni, vor den Sommerferien im Juli und August, wo eine Sommerpause bis September stattfindet. Sie wünscht all ihren treuen Schäfchen schon jetzt schöne Ferien. ●

OG St. Aegydt/Neuwald



Februar 2019: DO-Treff in Hohenberg

Zu diesem netten Treffen mit Jung und Alt konnten wir auch ein interessiertes Nichtmitglied begrüßen, das wir beraten haben, und gerne in die OG aufnehmen. In der NÖN gab es dazu einen Fotobericht.



März 2019: DO-Treff in St. Aegydt

Wir konnten die Vizebürgermeisterin von St. Aegydt, Elisabeth Schmidt-Wonisch, in unserer Runde begrüßen, die der OG zugleich als mittlerweile zweites unterstützendes Mitglied beitrug. Danke dafür und herzlich willkommen! In der Lilienfelder NÖN gab es Ende März einen tollen Artikel mit dem Titel: Helfen, Ansprüche durchzusetzen / Engagement für Schwächere - Behindertenverband lädt jeden dritten Donnerstag zum Treffen im Ort.

St. Aegydt: „Es ist uns wichtig, durch persönlichen Kontakt unseren Mitgliedern Freude und Lebenslust zu vermitteln und diesen im täglichen Leben, wie etwa bei Behörden-

wegen, Arztbesuchen oder auch in Rechtsangelegenheiten, begleitend zur Seite zu stehen“, sagt Silvi Muehringer, Obfrau der Ortsgruppe St. Aegydt des Kriegsopfer- und Behindertenverbandes. Seit 2011 ist sie mit ihrem Team um von Handicaps betroffene Personen bemüht. „Die Beeinträchtigungen können körperlicher, geistiger oder seelischer Natur sein. Chronisch Kranke genauso wie Unfallopfer haben Rechte, Ansprüche und Bedürfnisse. Wir helfen ihnen, diese durchzusetzen“, betont Muehringer. „Neben der Verbandsfürsorge und der rechtlichen Vertretung sei aber auch das persönliche Wohlbefinden der Mitglieder ein Anliegen, daher gebe es ein buntes Vereinsleben mit Unternehmungen, wie etwa Ostereieraktion, Muttertagsfeier in der Süßmeisterei Mahonie, Besuch des Adventmarktes in Freiland und speziell jeden dritten Donnerstag im Monat den Mitgliedertreff, abwechselnd in St. Aegydt, Hohenberg oder im Schloss Freiland“, ergänzt die Obfrau.“



April 2019: Osterfeier und DO-Treff in Freiland

Bei mildem Aprilwetter saßen wir auf der Terrasse von Schloss Freiland und alle bekamen ein Osternesterl. Der Mitfahrdienst funktionierte wieder wunderbar. Am Gründonnerstag und Karfreitag suchte Obfrau Silvi Muehringer mit Schriftführerin Tina Hörmann und Obfrau-Stv. Eveline Eibl alle Mitglieder von Kernhof bis Traisen persönlich auf, um ihnen ein Osternesterl zu bringen, sich nach ihrem Befinden zu erkundigen und den persönlichen Kontakt zu pflegen. Dabei wurden die Angebote des KOBV für seine Mitglieder neuerlich erklärt, u.a. auch die finanzielle Unterstützung bei Seh-, Hör- und Gehbehelfen und bei Zahnersatz. Bitte nutzt diese Möglichkeiten und ruft bei Obfrau Silvi Muehringer an (Tel. 0680 / 204 93 74)! Wir sind gerne und sehr engagiert für euch da.

Nächste Termine:

DO, 18. 07.: DO-Treff in St. Aegydt, Süßmeisterei Mahonie, alter Bahnhof

DO, 19. 09.: DO-Treff in Hohenberg, Gasthof Zur Post (Lisi Eckinger) ●

OG St. Georgen/Ybbsfelde

Am 2. März 2019 fand unser traditionelles Preisschnapsen im Gasthaus Dorner-Wirt in Amstetten statt. Es wurden 128 Karten verkauft. Unser Mitglied und ältester Teilnehmer – er feierte heuer seinen 85. Geburtstag - der Veran-

staltung, Herr Salzmann Richard, gewann das Preis-schnapsen. ●



von links: Karl Radinger 2. Obmann-Stellvertr., Gewinner Herr Salzmann Richard, Obmann Friedrich Binder

OG St. Margarethen

Rückblick

Am 24.11.2018 fand unsere Mitgliederversammlung im Gasthaus Ernst in St. Margarethen statt. Obfrau Hamm Anna konnte 210 Mitglieder, Ehrenmitglieder, sowie die Bürgermeister aus Trausdorf, Oslip und St. Margarethen, aufs Herzlichste begrüßen. Nach den Begrüßungsworten der Bürgermeister Handschuh aus Trausdorf, Bubich aus Oslip und Scheuhammer aus St. Margarethen sprachen sie ihren Dank und Anerkennung der Obfrau und ihrem Team für das große Engagement, welches sie Menschen mit besonderen Bedürfnissen entgegen bringen, aus. Nach einigen Informationen durch unsere Obfrau, was es Neues in unserer Ortsgruppe gibt, erfolgten Gratulationen an alle Mitglieder, die einen halbrunden oder runden Geburtstag (ab dem 80.) hatten. Herr Notar Mag. Prikoszovits hielt im Anschluss einen sehr kompetenten und interessanten Vortrag über die aktuelle Situation beim Pflegeregress und „Wie schreibe ich mein Testament richtig“. Mit großem Applaus wurde ihm gedankt. Danach stand er für etwaige Fragen zur Verfügung. Mit einigen besinnlichen Gedichten sowie dem Lied „Wahre Freundschaft“ beendete unsere Obfrau die Veranstaltung und bedankte sich bei allen Anwesenden für ihr Kommen. Beim anschließenden, gemeinsamen Mittagessen unterhielt man sich bestens und die Mitgliederversammlung klang mit der Vorfreude auf das nächste Treffen bei guter Laune aus. ●

OG St. Martin an der Raab

Vortrag über KOBV

Obmann Erich Niederer arrangierte für den 3. April abends in Kooperation mit der Gemeinde St. Martin an der Raab einen öffentlichen Vortrag für die Gemeindebürger im Gasthaus „Robert Pilz“. Die Themen betrafen mögliche finanzielle Unterstützungen für Menschen mit dauernden gesundheitlichen Problemen und/oder Behinderungen in allen Lebensbereichen. Der rege Zustrom seitens der Anrainer freute die Veranstalter sehr. Der Obmann begrüßte neben den zahlreichen Interessierten auch den Bürgermeister Franz Josef Kern und Vizebürgermeister Josef

Jost, sowie seitens des Verbands BAG-Obmann und Obmann der OG Mogersdorf Reinhard Illigasch, Obfrau der OG Jennersdorf Martina Zechmeister, Obmann der OG Rudersdorf Josef Karner und Obfrau-Stellvertreterin Doris Berghofer und als Referenten Vizepräsident Mag. Rudolf Halbauer. Nach den Begrüßungsworten von Bürgermeister und BAG-Obmann startete der umfassende Vortrag des Vizepräsidenten. Die Interessierten folgten aufmerksam den Ausführungen, dies war förmlich zu spüren. Die Fragen der Anwesenden nach Beendigung des Vortrags bestätigten den gelungen Info-Abend. Anschließend überrascht der Obmann langjährige FunktionärInnen und Mitglieder der OG indem diese mit Urkunden und KOBV Ehrennadeln im Beisein des Bürgermeisters, des Vizepräsidenten und des BAG-Obmannes ausgezeichnet wurden. Dies war der ideale Abschluss des gelungenen Abends. ●

OG Schwarzenau

Der Bildervortrag von Erich Berger über das „Westliche Mittelmeer“ weckte großes Interesse und war sehr informativ. Die Ortsgruppe veranstaltet 3 Ausflüge mit dem Bus: Am 27. Juni ist Wien das Reiseziel. Besucht wird am Vormittag das Schneekugelmuseum samt Erzeugung, am Nachmittag sind wir auf den Spuren von „Hexen, Mörder und Henker“ unterwegs (Preis: € 39,-); am 25. Juli besuchen wir den Attersee: auf dem Reiseprogramm steht eine Schiffsrundfahrt und eine Fahrt mit der schmalspurigen Attergaubahn (Preis: € 71,-); am 22. August erfolgt eine Fahrt zu den Alpakas auf dem Sonnseitnhof, danach zur Schuherzeugung in Schrems („Schuh – Heini“) und in den Skulpturen – Erlebnispark in Schrems (Preis: € 48,-). Sprechstunden nach vorheriger Anmeldung beim Obmann Josef Neureiter unter der Handy-Nr. 0664/614 55 94. ●

OG Schwechat

Sprechstunden finden jeden 1. Dienstag im Monat 9:00 – 10:30 Uhr, in der Arbeiterkammer NÖ, 2320 Schwechat, Sendnergasse 7, statt. In dringenden Fällen gibt es auch die Möglichkeit, beim Stammtisch jeden 1. Montag im Monat in der Pizzeria San Marco, 2322 Zwölfaxing, Wiener Straße 6, Anliegen vorzubringen. ●

OG Siegendorf

Informationsabend für die Gemeindebürger

Für Donnerstagabend, den 14. März, organisierte der OG-Obmann Rudolf Springsits in enger Kooperation mit der Gemeinde Siegendorf einen Informationsabend für die Bürger im Kastell „Kulturzentrum“. Seitens der Gemeinde war der Bürgermeister Mag. Rainer Porics federführend für die gemeinsame Organisation verantwortlich. Rudolf Springsits freute sich, bei der Veranstaltung den Bürgermeister, zahlreiche interessierte BürgerInnen, sowie

seitens des KOBV – Der Behindertenverband Vorstandsmitglied, BAG-Obfrau und OG-Obfrau von St. Margarethen Anna Hamm, OG-Obfrau von Rust Silva Ernst, Funktionärin Roswitha Hamm von der OG-St. Margarethen und als Referenten Vizepräsident Mag. Rudolf Halbauer begrüßen zu dürfen. Anschließend sprach auch der Bürgermeister seine Grußworte an die TeilnehmerInnen und freute sich ebenfalls über den regen Zustrom zum Info-Abend. Unmittelbar danach legte der Referent gleich los, die Anwesenden über die Themen und Aspekte von finanziellen Unterstützungen für Menschen mit dauernden gesundheitlichen Problemen und/oder Behinderungen in allen Lebensbereichen zu informieren. Die Zuhörer lauschten gespannt den Ausführungen, und die Fragen vom Publikum zum Ende verifizierten das rege Engagement an den vorgetragenen Informationen. Der Obmann zeigte sich sehr zufrieden über diesen gelungenen Abend. ●

OG Stegersbach



Obmann Herbert Prader mit Referentin Gudrun Tanczos

Am 21. März 2019 veranstaltete die Ortsgruppe Stegersbach einen Informationsabend zum Thema „Alles vorgesorgt? - Das Erwachsenenschutzrecht 2018“. Dieses Gesetz löst das bisher geltende Sachwalterrecht ab. Da von Mitgliedern häufig Fragen zu diesem Gesetz gestellt wurden, hat man sich zu dieser Veranstaltung entschlossen. Als Referentin konnte Frau Gudrun Tanczos, Pflege-, Gesundheits-, und Sozialmanagerin von der Volkshilfe Burgenland gewonnen werden. Frau Tanczos gelang es, in verständlichen Worten dieses Gesetz zu erläutern. Mit dem neuen Gesetz wird die Selbstbestimmung einer vertretenen Person in den Mittelpunkt gestellt. Es herrscht der Grundsatz: Unterstützung vor Vertretung. Diese Vertretung baut auf vier Säulen auf: Vorsorgevollmacht; Gewählte Erwachsenenvertretung; Gesetzliche Erwachsenenvertretung; Gerichtliche Erwachsenenvertretung. Die Referentin erklärte die Inhalte und Unterschiede dieser vier Säulen und zeigte Schritt für Schritt auf, wie „alles vorgesorgt“ werden kann. Wie wichtig dieser Abend war, zeigte der zahlreiche Besuch. Über 50 Personen waren zu dieser Information gekommen und vom Vortrag begeistert. Unter den Besuchern waren auch die Ortsobfrauen von Ober-

wart und Litzelsdorf, Hannelore Kainz und Sabine Grünwald. In nächster Zeit ist eine Informationsveranstaltung zum Thema „Patientenverfügung“ geplant. ●

Wien 2

So meine Lieben, wir haben es bereits in den Wonnemonat Mai geschafft, und ich hoffe, Ihr habt mit Euren Liebsten Ostern und Muttertag genauso schön verbracht wie wir! Auch heuer gehen wir wieder in die Sommerpause und haben am 17. Juni 2019 unsere letzten Bürostunden vor dem Sommer, aber keine Angst, wir kommen wieder - nämlich am 2. September 2019! Unsere Bürostunden sind: Jeder 1. und 3. Montag im Monat, von 15 bis 17 Uhr, Sturgasse 7/5, 1020 Wien - Behindertenparkplatz vorhanden! Wir freuen uns auf Euer Kommen und sind gerne für Euch da! ●

BG Wien 14

Die aktuellen Kontaktdaten lauten: Obmann Erich Hartig, Hunnenweg 19, 7000 Eisenstadt, Tel. 0680/302 72 35, Büro 0664/8330193. E-Mail: kobv.wien14@aon.at.

Sprechstunden finden nur nach Voranmeldung statt: Jeden 2. Mittwoch im Monat von 16.00 - 17.00 Uhr, 1150 Wien, Johnstraße 59. ●

OG Wien-Floridsdorf

Nach der Funktionsrücklegung von Obfrau Kolm übernahm Frau Christel Hajnsek die Ortsgruppe mit einem neuen Team und würde sich sehr freuen, Sie im Büro begrüßen zu dürfen. Sprechstunden finden jeden 1. Mittwoch im Monat, von 15:00 – 17:00 Uhr, 1210 Wien, Pragerstr. 33 (Mautnerschlössl), statt. Telefonisch ist Obfrau Hajnsek vormittags zwischen 10:00 und 12:00 Uhr unter 0677 / 628 969 49 zu erreichen. Beim 1. Treffen besprach das neue Team was es bewegen möchte. Die Ortsgruppe bietet weiterhin Hilfe bei Pflegegeld- und Pensionsanträgen bzw. Einstufungen. Wenn es gewünscht und notwendig ist, begleiten wir Sie auch bei Behördenwegen (z.B. zum Sozialministeriumservice,...). ●

OG Zistersdorf



Die Ortsgruppe Zistersdorf hatte am Freitag den 22.2. ein lustiges Faschingskränzchen. Hoffentlich sehen wir uns bei der nächsten Zusammenkunft wieder. ●

Wir gratulieren unseren FunktionärInnen ...

... zum 70. Geburtstag

Elfriede Hackenberg

Vorstandsmitglied,
Obfrau OG Wien-Stadlau



Karl Szuchomelli
Vorstandsmitglied, Obmann BAG Amstetten und OG Waidhofen/Ybbs

... zum 75. Geburtstag



Helga Grabner

Hauptauschussmitglied, Obfrau BAG Hollabrunn und OG Retz

zum 80. Geburtstag



Vizepräsident Willi-Klaus Benesch

Präsidiumsmitglied, Obmann BG Wien 12

... zum 35. Geburtstag

Beigelbeck Melanie, Unterwart
Ertelthalner Roland, Leobersdorf
Posch Richard, Riedlingsdorf

... zum 40. Geburtstag

Maurer Christian, Oberpullendorf
Peischl Rene, Kohfidisch

... zum 45. Geburtstag

Gruber Sonja, Gramatneusiedl
Haindl Klaudia, Wr. Neustadt
Halper Harald, Litzelsdorf
Mader Thomas, Litschau
Sturmlechner Claudia, Oberndorf

... zum 50. Geburtstag

Jäche Walter, Neufeld a. d. Leitha
Korpitsch Claus, Mogersdorf
Koternitz Johanna, Kienberg-Gaming
Lechner Siegfried, Scheibbs
Müller Elfriede, Oberwart
Nemeth Josefa, Weiden
Neuninger Josef Karl, Marbach
Radosztics Rudolf, Stegersbach



Obmann Herbert Prader gratuliert zum 50er

Salmhofer Susanne, Stegersbach



Obmann Prader gratuliert herzlich

Silianoff Christian, Sauerbrunn

... zum 55. Geburtstag

Bauer Harald, Berndorf
David Doris, Prinzersdorf
Ing. Erhart Roland, Purkersdorf
Hörmann Ernestine, St. Aegydt am Neuwalde
Hofmeister Susanne, Gr. Schweinbarth
Kerschbaumsteiner Siegfried, Kienberg-Gaming
Keusch Monika, Maissau
Ing. Kohlmann Peter, Weingraben
Lichtenegger Waltraud, Eggenburg
Peckary-Längauer Gabi, Göstling-Ybbs
Ploninger Martin, Wr. Neustadt
Radostits Karin, Litzelsdorf
Rossmann Renate, Zwettl
Ziegelwanger Willibald, Neupölla

... zum 60. Geburtstag

Bader Renate, Mönchhof
Bierbaum Wolfgang, Wr. Neustadt

Bräunesberger Friedrich, Neustadt
Braun Peter, Oberpullendorf
Bruckner Franz, Euratsfeld
Dürrer Johanna, Strengberg
Falso Hans-Jörg, Melk
Geisriegler Elfriede, Gloggnitz
Haderer Helmuth, Petronell
Heider Wilhelm, Liesing
Kaiser Maria, Floridsdorf



Kopatz Franz, Loosdorf
Lingfeld Elisabeth, Mannersdorf/Leithagebirge
Pairitsch Johann, Ringelsdorf-Niederabsdorf
Peischl Oswald, Königsdorf, Eltendorf, Zahling
Prieber Gustav Paul, Horitschon
Trippold Karl, Mogersdorf
Wippl Helmut, St. Georgen/Leys
Wolf Gottfried, Pinkafeld
Zehetner Johann, Scheibbs
Zyla Maria, Weiden

... zum 65. Geburtstag

Bollauf Brigitte, Sollenau-Felixdorf
Bürstmayr Josef, Haidershofen
Dengler Franz, Rust

Grubhofer Josef, Aschbach
 Hecher Gertrude, Ternitz
 Hofmarcher Monika, Waidhofen-Ybbs
 Hotwagner Hans, Rechnitz
 Klaschka Eva, Deutsch Wagram
 Kropf Heinz, Rudersdorf
 Krutzler Brigitte, Stockerau
 Leitner Gerhard, Stefanshart
 Lindner Christian, Göstling-Ybbs
 Loidl Ilse, Hainburg-Bad Deutsch
 Altenburg
 Mühlgassner Franz, Siegendorf
 Paar Maria, Piringsdorf
 Piglmann Josef, Oberwaltersdorf
 Plutnar Peter, Korneuburg
 Stammhammer Josef, Groß Engers-
 dorf
 Mag. Ulreich Dietmar, Oberschützen
 Welleditsch Michael, Loipersbach
 Wolf Eva, Leopoldsdorf b. Wien
 Wukitsch Kurt, Oberschützen
 Zimmel Ewald, Vitis
 Zukrigl Christa, Eggenburg

... zum 70. Geburtstag

Bieber Alois, Purbach/See
 Böck Leonhard, Pama
 Bujtas Alfred, Podersdorf
 Fellner Franz, Auersthal
 Herl Eduard, Petronell
 Klein Maria, Stadlau
 Lang Hans, Riedlingsdorf
 Mrazek Josef, Wilfleinsdorf

Naxer Amalia, Matzen
 Neureiter Josef, Schwarzenau
 Senger Franz, Aspern
 Wechselauer Helga, Gresten
 Widhalm Franz, Retz

... zum 75. Geburtstag

Besenbeck Herbert, Gedersdorf
 Cihlar Erich, Oberschützen
 Gamauf Heinz, Markt Allhau
 Hajnsek Christel, Floridsdorf
 Harrer Hermine, Karlstetten
 Hasibar Gerlinde, Olbendorf
 Hirsch Helga, Breitenbrunn
 Kepe Günter, Oberwaltersdorf
 Kerschner Ernst, Kirchberg-Pielach
 Korn Erich, Wien XI
 Kreiner Ignaz, Kemeten
 Lackner Margarete, Wolfsbach
 Mayr Anna, Retz
 Mittermaier Helmut, Wolkersdorf
 Pfeiffer Johann, Randegg
 Preinerstorfer Werner, Stadlau
 Prock Rosemarie, Stefanshart
 Schindler Martha, Klosterneuburg
 Schröckelsberger Josef, Hausmening
 Volfik Susanne, Eichgraben
 Weber Herta, Jois
 Weber Josef, Strass-Strassertal

... zum 80. Geburtstag

Buchinger Alois, St. Georgen-Ybbs-
 felde

Edlbacher Gerte, Wien XIII
 Hufnagl Norbert, Angern
 Kopitar Helmut, Güttenbach
 Krausz Klara, Horitschon
 Otto Peter, Raabs/Thaya
 Proyer Bernhard, Breitenbrunn
 Pruschek Herbert, Wien XVII
 Rohacek Franz, Sieghartskirchen
 Turecek Karl, Wien XVI

... zum 85. Geburtstag

Ankerl Margaretha, Pöttsching
 Hutter Anton, Horitschon
 Lockauer Josef, Prinzersdorf

... zum 90. Geburtstag

Kornberger Margarethe, Zwentendorf
Schnelzer Josefa, Gutenbrunn



*OG Gutenbrunn und Ottenschlag
 gratulieren herzlich und bedanken
 sich für die langjährige Mitarbeit in
 der Ortsgruppe*

... zum 95. Geburtstag

Hofmann Adalbert,
 Kirchberg-Pielach ●

Wir gratulieren unseren Mitgliedern ...

... zum 90. Geburtstag

Ahmon Amalia, Mödling
 Bastarz Helene, Wr. Neustadt
 Baumgartner Maria, Wolfsbach
 Braunschmidt Maria, Mönchhof
 Brenner Gisella, Verband
 Bruckner Anna, Böheimkirchen
 Burian Erna, Moedling
 Dernesch Erna, Wien XIII
 Dörrich Maria, Floridsdorf
 Flashaar Margareta, Verband
 Flicker Margarete, Kaisermühlen

Heil Margarethe, Rabenstein
 Kappel Ernestine, Bernstein
 Kaspar Johanna, Zwettl
 Kerschbaum Margaretha, Zwettl
 Kornberger Margarethe, Zwenten-
 dorf
 Kump Margarete, Mödling
 Lackner Margarete, Krems-Donau
 Mach Erwin, Wien X
 Mayer Theresia, Zwettl
 Michielini Friederike, Verband
 Nedwidek Walter, Amstetten

Paulik Rosa, Horn
 Preiser Johanna, Altlangbach
 Schaffel Edith, Wien X
 Schuster Maria, Korneuburg
 Schwed Maria, Wien XVII
 Schweinberger Gottfried, Hohenau
 Schwingenschlögl Anna, Heiden-
 reichstein
 Sinhuber Anna, Wien II
 Skrow Herta, St. Pölten
 Dr. Sponer Robert, Guntramsdorf
 Sprinzl Rudolf, Litschau

Starkl Elfriede, Gföhl
Stettner Hertha, Bruck a. d. Leitha
Weiss Irena, Wien II

... zum 95. Geburtstag

Aigner Johann, Zwettl
Bauer Johann, Heidenreichstein
Dr. Bauernfeind Anton, Mödling
Blacha Th./Kolbe, Kaisermühlen
Blüml Herta, Wien XI
Bonifazi Alois, Böheimkirchen
Büchl Ernestine, Kirchberg-Pielach
Burghardt Anton, Wien X
Buschek Josef, Wien VIII
Capik Alfred, Schwechat
Deli Koloman, Wien VI
Dragovits Anna, St. Leonhard/Forst
Ebner Alois, Zwettl
Eschenlor Johanna, Wien X

Etzbacher Erna, Krems-Donau
Fegerl Josefa, Gmünd
Frisch Margarete, Sollenau
Graf Aloisia, St. Pölten
Grauer Emma, Neulengbach
Heigl Friedrich, Ybbsitz
Helldorff Eva Maria, Verband
Hofmann Adalbert, Kirchberg-Pielach
Huber Leopoldine, Wien 18/19
Kaltenbrunner Anna, Gr. Siegharts
Klepp Hilda, Hollabrunn
Kloiber Alois, Mogersdorf
Köck Friedrich, Weissenkirchen
Küssel Hertha, Wien 18/19
Lagler Berta, Stadlau
DI Ledl Gerhard, St. Pölten
Löwinger Anna, Maria Lanzendorf
Mann Friedrich, Wien XI
Martinu Anna, Mödling

Mueller Karl, Wien XIV
Payr Rosa, Gmünd
Pfauser Gertrude, Liesing
Pötzlbauer Marianne, Wien XVI
Reinprecht Maria, Apetlon
Romstorfer Frieda, Wolkersdorf
Schlinter Anna, Wien V
Schöffbeck Maria, Mistelbach
Schönfelder Wilhelm, Böheimkirchen
Schuber Frieda, Verband
Schwarz Elfriede, Berndorf
Seeger Eva, Wien XV
Stahr Anton, Wien XII
Steffek Josef, Wien VIII
Stiegler Raimund, Sollenau
Tod Antonia, Hausmening
Truttmann Frieda, Wien XI
Wolf Elisabeth, Wilfleinsdorf
Ziegler Stefanie, Bad-Vöslau ●

Wir gratulieren zum 100. Geburtstag



Unser langjähriges Mitglied, Frau **Margarete Tratsch**, feierte am 2.3.2019 ihren 100. Geburtstag. Gemeinsam mit der Obfrau von St. Pölten, Frau Annelie Lechner, und dem Schriftführer, Herrn Michael Lehner, überreichte Frau Vizepräsidentin Helga Krupitza im Namen des Verbandes die herzlichsten Glückwünsche und Geschenke. Wir wünschen Frau Tratsch noch viele schöne Geburtstage.



Am 4.3.2019 feierte Frau **Rosina Wagner** ihren 100. Geburtstag im Kreise ihrer großen Familie. Bei dieser Feierlichkeit konnten Frau VP Helga Krupitza als Verbandsvertretung und die Obfrau der BG Wien 5, Frau Matzinger, Glückwünsche und Geschenke überbringen. Wir möchten uns nochmals für die langjährige Treue zum Verband bedanken und wünschen Ihnen noch viele gesunde Geburtstage in der gleichen Agilität.



Der 100. Geburtstag von Frau **Zottl Rosa** am 11.3.2019 war sehr berührend und sehr stimmungsvoll. Obfrau Hajnsek Christel gratulierte sehr herzlich zu diesem besonderen Jubeltag. Frau Zottl hat sich sehr über den Besuch gefreut. Zum Muttertag wird es ein Wiedersehen geben und Obfrau Hajnsek ist sich sicher, dass sie in der Pensionisten-Residenz bei Kaffee und Kuchen wieder angenehme Stunden mit ihr erleben werden darf.



Unser langjähriges Mitglied Frau **Theresia Rümmelein** feierte am 9. April ihren 100. Geburtstag. Vizepräsidentin Helga Krupitza als Verbandsvertretung, Obmann der OG Parndorf, Herr Josef Caszar, und Vizepräsident Mag. Rudolf Halbauer konnten der Jubilarin herzliche Glückwünsche und Geschenke überreichen. Bei dieser Gelegenheit bedanken wir uns noch einmal für die Treue zum KOBV und wünschen Ihnen noch viele glückliche Geburtstage im Kreise Ihrer Familie.

Am 26.4.2019 feierte Frau **Margarete Hatwagner** ihren 100. Geburtstag.



Bei dieser Gelegenheit überreichte Vizepräsidentin Helga Krupitza im Namen des Verbandes gemeinsam mit Herrn VP Mag. Rudolf Halbauer und Obfrau Gerlinde Winkler der OG Neutal Geschenke und Glückwünsche. Frau Hatwagner wird liebevoll von ihrer Familie betreut. Wir danken Frau Hatwagner nochmals recht herzlich für die langjährige Treue zu unserem Verband und wünschen ihr noch recht viele Geburtstage.

Frau **Maria Schiedek**,
Amstetten, am 18.4.2019

Frau **Anna Wagner**,
Kirchberg/Wagram, am 3.5.2019

Herr **Anton Fessl**,
Krems/Donau, am 10.5.2019
Frau **Babette Foll**,
Gänserndorf, am 13.6.2019
Frau **Rosa Wagner**,
Schrems, am 28.6.2019

... zum 108. Geburtstag



Unser langjähriges Mitglied, Frau **Margerete Tröstl**, feierte am 26. Februar 2019 ihren **108. Geburtstag**. Obmann Erich Schwingenschlögl und Johann Schimek von der OG Gmünd, Bezirkshauptmann Mag. Stefan Grusch und der Schremser Bürgermeister Karl Harrer, gratulierten der Jubilarin im Kreise ihrer Familie und ihrer Betreuerinnen. ●

Wir gratulieren...

Goldenen Hochzeit

Bierbaum Maria und Rudolf, Schattendorf

Obfrau Anna Bierbaum und Obfrau-Stellvertreterin Monika Haring überbrachten dem Jubelpaar die herzlichsten Glückwünsche und Geschenke. ●

Wir trauern um...

Apfelthaler Franz, Kassier-Stellvertreter, OG Karlstetten
Groß Manfred, Kassier-Stellvertreter, OG Waidhofen/Thaya
Krenn Werner, Beisitzer, OG Purbach/See
Krupitza Gerhard, Schriftführer,



OG Deutsch Wagram
Lechner Aloisia, Kontrolle, OG Mühldorf
Neureiter Dorothea,

Schriftführerin, OG Schwarzenau
Pözlbauer Anna, Schriftführer-Stellvertreterin, OG Grünbach/Schneeberg
Raschbauer Johann, Kontrolle, OG Sieghartskirchen ●

Behindertenberatung von A – Z

Die Sprechstage sind ein Projekt des KOBV für Wien, Niederösterreich und Burgenland, gefördert vom Sozialministeriumservice aus Mitteln des Ausgleichstaxfonds.  Sozialministeriumservice

WIEN			
WIEN 8 , KOBV Verbandsbüro; 1080 Wien, Lange Gasse 53. Um Ihre Wartezeit so kurz wie möglich zu halten, sind persönliche Beratungen in der Sozialrechtsabteilung im Verbandsbüro nur nach Terminvereinbarung (01 / 406 15 86 – 47 oder per E-Mail an b.rajecky@kobv.at) möglich.			
WIEN 11 Magistratisches Bezirksamt, 1110 Wien, Enkplatz 2 / Zimmer 103 jeden Montag, von 8:00 – 12:00 Uhr	3. Juni 17. Juni 24. Juni	1. Juli 8. Juli 15. Juli 22. Juli 29. Juli	5. Aug. 12. Aug. 19. Aug. 26. Aug.
WIEN 22 AK Beratungszentrum Ost, 1220 Wien, Wagramer Straße 147 jeden 1. Mittwoch im Monat, von 8:00 – 12:00 Uhr	5. Juni	3. Juli	7. Aug.
WIEN 23 Magistratisches Bezirksamt, 1230 Wien, Perchtoldsdorfer Str. 2, 2. Stock, Zimmer 2.07, jeden (außer dem 1.) Mittwoch im Monat, von 8:00 – 12:00 Uhr	12. Juni 19. Juni 26. Juni	10. Juli 17. Juli 24. Juli 31. Juli	14. Aug. 21. Aug. 28. Aug.

NIEDERÖSTERREICH			
AMSTETTEN Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ., Wiener Straße 55 jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 9:00 – 12:00 Uhr	4. Juni 18. Juni	2. Juli 16. Juli	6. Aug. 20. Aug.
BADEN Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ., Elisabethstr. 38 jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 13:00 – 14:30 Uhr	5. Juni 19. Juni	3. Juli 17. Juli	7. Aug. 21. Aug.
BRUCK/LEITHA Beratungszentrum des Psychosozialen Dienstes, Wiener Gasse 3/Stiege B/DG jeden 1. und 3. Freitag im Monat von 9:00 – 10:30 Uhr	7. Juni 21. Juni	5. Juli 19. Juli	2. Aug. 16. Aug.
GÄNSERNDORF Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ., Wiener Str. 7 a jeden 2. und 4. Dienstag im Monat von 9:00 – 10:30 Uhr	11. Juni 25. Juni	9. Juli 23. Juli	13. Aug. 27. Aug.
GMÜND Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ., Weitraerstraße 19 jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat von 13:00 – 14:30 Uhr	13. Juni 27. Juni	11. Juli 25. Juli	8. Aug. 22. Aug.
HOLLABRUNN Bezirkshauptmannschaft Hollabrunn, Mühlgasse 24, 2. Stock, Zimmer 208 jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 9:30 – 11:00 Uhr	6. Juni	4. Juli 18. Juli	1. Aug.
HORN Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ., Spitalgasse 25 jeden 2. und 4. Dienstag im Monat von 13:00 – 14:30 Uhr	11. Juni 25. Juni	9. Juli 23. Juli	13. Aug. 27. Aug.
KORNEUBURG Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ., Gärtnergasse 1 jeden 2. und 4. Freitag im Monat von 9:00 – 10:30 Uhr	14. Juni 28. Juni	12. Juli 26. Juli	9. Aug. 23. Aug.
KREMS Büro der KOBV-Ortsgruppe, Eisentürgasse 11 (Eingang Drinkwelderg.) jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 9:00 – 10:30 Uhr	5. Juni 19. Juni	3. Juli 17. Juli	17. Aug.
LILIENFELD Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ., Pyrkerstraße 3 jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat von 9:00 – 10:30 Uhr	13. Juni 27. Juni	11. Juli 25. Juli	8. Aug. 22. Aug.

MELK Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ., Hummelstraße 1 jeden 2. und 4. Montag im Monat von 9:00 – 10:30 Uhr	24. Juni	8. Juli 22. Juli	12. Aug. 26. Aug.
MISTELBACH Stadtgemeinde, Hauptplatz 6, Ebene 1, Zimmer 17 jeden 2. und 4. Dienstag im Monat von 13:00 – 14:30 Uhr	11. Juni 25. Juni	9. Juli 23. Juli	13. Aug. 27. Aug.
MÖDLING Büro der KOBV-Ortsgruppe Mödling, Babenbergergasse 13 jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 9:00 – 10:30 Uhr	5. Juni 19. Juni	3. Juli 17. Juli	7. Aug. 21. Aug.
NEUNKIRCHEN Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ., Würflacher Straße 1 jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 13:00 – 14:30 Uhr	6. Juni	4. Juli 18. Juli	1. Aug.
ST. PÖLTEN Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ., AK-Platz 1 (vormals Herzogenburger Straße) jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 13:00 – 14:30 Uhr	5. Juni 19. Juni	3. Juli 17. Juli	7. Aug. 21. Aug.
SCHEIBBS Stadtamt der Stadtgemeinde Scheibbs (Rathaus), Rathausplatz 1 jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat von 13:00 – 14:30 Uhr	13. Juni 27. Juni	11. Juli 25. Juli	8. Aug. 22. Aug.
TULLN Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ., Rudolf-Buchinger-Str. 27 - 29 jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 13:00 – 14:30 Uhr	6. Juni	4. Juli 18. Juli	1. Aug.
WAIDHOFEN/THAYA Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ., Thayastraße 5 jeden 2. und 4. Dienstag im Monat von 9:00 – 10:30 Uhr	11. Juni 25. Juni	9. Juli 23. Juli	13. Aug. 27. Aug.
WR. NEUSTADT , NÖ Gebietskrankenkasse, Wienerstraße 69, 2. Stock, (Lift vorhanden), Eingang beim Warteraum des Kontrollarztes, jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 8:00 – 10:30 Uhr	4. Juni 18. Juni	2. Juli 16. Juli	6. Aug. 20. Aug.
ZWETTL Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ., Gerungser Straße 31 jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat von 9:00 – 10:30 Uhr	13. Juni 27. Juni	11. Juli 25. Juli	8. Aug. 22. Aug.

BURGENLAND

EISENSTADT Sozialministeriumservice, Neusiedler Straße 46 jeden 2. Freitag im Monat von 9:00 – 10:30 Uhr	14. Juni	12. Juli	9. Aug.
GÜSSING Kammer für Arbeiter und Angestellte, Hauptstraße 59 jeden 3. Montag im Monat von 9:30 – 11:00 Uhr	17. Juni	15. Juli	19. Aug.
JENNERSDORF Stadtamt Jennersdorf, Hauptplatz 5 a jeden 3. Montag im Monat von 13:00 – 14:30 Uhr	17. Juni	15. Juli	19. Aug.
MATTERSBURG Frauenservicestelle „Die Tür“, Brunnenplatz 3/2 jeden 3. Donnerstag im Monat von 9:30 – 11:00 Uhr	-	18. Juli	-
NEUSIEDL/SEE Zentralmusikschule Neusiedl/See, Kirchengasse 3 jeden 2. Donnerstag im Monat von 9:00 – 10:30 Uhr	13. Juni	11. Juli	8. Aug.
OBERPULLENDORF Gasthaus Domschitz, Hauptstraße 10 jeden 3. Freitag im Monat von 9:00 – 10:30 Uhr	21. Juni	19. Juli	16. Aug.
OBERWART BGKK, Steinamangererstraße 30 jeder 1. Donnerstag im Monat, von 8:30 – 10:00 Uhr	Freitag, 7. Juni	4. Juli	1. Aug.

Die direkte Verbindung zu Ihren AnsprechpartnerInnen!

Tel. 01/406 15 86 - und jeweilige Durchwahl
Fax: 01/406 15 86 - 12

E-Mail: kobv@kobv.at
Internet: <http://www.kobv.at>

Verbandsleitung

Herr Präsident Mag. Michael **Svoboda** 29
E-Mail: k.madner@kobv.at
Frau Geschäftsführerin Dr.ⁱⁿ Regina **Baumgartl** 35
E-Mail: r.baumgartl@kobv.at
Frau Geschäftsführerin Elisabeth **Schrenk** 37
E-Mail: e.schrenk@kobv.at
Frau Geschäftsführerin Michaela **Tenkraat** 55
E-Mail: buchhaltung@kobv.at
Herr Vizepräsident Willi-Klaus **Benesch** 66
(Dienstag und Donnerstag Vormittag)
Frau Vizepräsidentin Helga **Krupitza** 66
(Montag und Mittwoch)
Herr Franz **Maldet**, Kassier (Mittwoch) 66
E-Mail: f.maldet@kobv.at
Frau Annelie **Lechner**, Schriftführerin 0699/18 18 43 80

Sekretariat

Frau Karin **Madner** 29
E-Mail: k.madner@kobv.at
Frau Christiana **Pichler** 33
E-Mail: c.pichler@kobv.at
Frau Manuela **Bütterich** 28
E-Mail: m.buetterich@kobv.at
Frau Eveline **Deutsch-Pummer** 10
E-Mail: edp@kobv.at

Telefonzentrale

E-Mail: kobv@kobv.at 66 und 11

Sozialrechtsabteilung

E-Mail: kobvrecht@kobv.at
Fax: 01/406 15 86-32

Persönliche Beratung nach Terminvereinbarung mit der Kanzlei

Frau Brigitta **Rajecky** (Kanzleileiterin) 47
E-Mail: b.rajecky@kobv.at
Frau Astrid **Sengfried** 41
E-Mail: a.sengfried@kobv.at
Herr Mag. Nikolaus **Chochole** 16
E-Mail: n.chochole@kobv.at
Herr Mag. Stefan **Deutsch** 57
E-Mail: s.deutsch@kobv.at
Frau Mag.^a Michaela **Habitzl** 70
E-Mail: m.habitzl@kobv.at
Frau Mag.^a Martina **Hadinger** (Mo, Mi, Do, Fr) 14
E-Mail: m.hadinger@kobv.at
Herr Mag. Dominik **Harrach** 19
E-Mail: d.harrach@kobv.at
Frau Mag.^a Carmen **Mucha** (Abteilungsleiterin) 40
E-Mail: c.muchoa@kobv.at
Frau Mag.^a Melanie **Stefan** 23
E-Mail: m.stefan@kobv.at
Frau Mag.^a Eva **Redl** 38
E-Mail: e.redl@kobv.at
Frau Daniela **Schöll** (Di, Mi, Do, Fr) 18
E-Mail: d.schoell@kobv.at
Frau Eva **Szikora** 31
E-Mail: e.szikora@kobv.at
Frau Dr.ⁱⁿ Doris **Wiesmühler** (Mo, Di, Do, Fr) 53
E-Mail: d.wiesmuehler@kobv.at

Frau Mag.^a Sabine **Wölkart** (Mo, Di, Mi, Do) 39
E-Mail: s.woelkart@kobv.at

Urlaubsservice - E-Mail: urlaub@kobv.at

Frau Gabriele **Wlasak** 21
Frau Margot **Ernst** 62
E-Mail: m.ernst@kobv.at

Mitgliederevidenz

Herr Florian **Nossal** 34
E-Mail: f.nossal@kobv.at
Frau Susanna **Wala** 24
E-Mail: s.wala@kobv.at

Buchhaltung - E-Mail: buchhaltung@kobv.at

Frau Geschäftsführerin Michaela **Tenkraat** 55
Frau Angelika **Vegh** 26
Frau Bettina **Marchhart** 58
Frau Gordana **Bogic** 56
Frau Jelena **Vladic** 56
E-Mail: personalverrechnung@kobv.at

Lotterie/Kassa

E-Mail Lotterie: lotterie@kobv.at
E-Mail Kassa: kassa@kobv.at
Fax: 01/406 15 86-20
Frau Helga **Weidinger** 63 und 15
Frau Margot **Ernst** 62
E-Mail: m.ernst@kobv.at

Registatur

Frau Radica **Djordjevic** 45
Frau Bianca **Hollergschwandner** 45
Frau Sandra **Kainz-Lackner** 45
Frau Beate **Binder** 45
Frau Zeynep **Aktas** 45

Schreibabteilung

Frau Olivia **Hawkins** 43
Frau Tamara **Marsch** 43
Frau Alexandra **Massong** 50
Frau Christine **Roth** 50

Redaktion

Frau Manuela **Bütterich** 28
E-Mail: redaktion@kobv.at

Kleinanzeigenannahme

Frau Eveline **Deutsch-Pummer** 10
E-Mail: edp@kobv.at

Wirtschaftsabteilung

Herr Christian **Richter** 44
Herr Peter **Ilic** 44

Orthopäd. Klinikum SKA Zicksee 02176/2325

E-Mail: office@skazicksee.at, www.skazicksee.at

Erholungshaus Freiland 02762/52328

E-Mail: christian.mesner@schloss-freiland.at
www.schloss-freiland.at

KOBV – Der Behindertenverband

1080 WIEN
LANGE GASSE 53

TEL. 01/406 15 86 – 21 DW
E-MAIL: urlaub@kobv.at

ZVR-Zahl: 86 81 48 653

Auszeit vom Pflegealltag

Aktivurlaub für Pflegebedürftige und pflegende Angehörige im Erholungshaus Schloss Freiland

ANMELDUNG

A) Vor- und Nachname des pflegenden Angehörigen:

..... Telefon:

Adresse:

geboren am: Mitgliedsnummer:

Ich möchte den 14-tägigen Erholungsaufenthalt im Erholungshaus Schloss Freiland in der Zeit

von bis **mit meinem pflegebedürftigen Angehörigen, der durch mich zu Hause gepflegt wird, verbringen.**

B) Vor- und Nachname des pflegebedürftigen Angehörigen:

.....

Geb. Datum: Mitgliedsnummer:

Verwandtschaftsverhältnis:

Bezug des Pflegegeldes seit: Stufe: von:

RollstuhlfahrerIn schwer gehbehindert RollatorbenutzerIn

Die Angabe dieser gesundheitsbezogenen Daten erfolgt freiwillig. Die Daten dienen der Berücksichtigung Ihrer Bedürfnisse bei der Auswahl der Zimmer. Der Pflegegeldbezug ist Voraussetzung für die Teilnahme an dem geförderten Projekt.

Ich benötige Pflegedienstleistungen und bevorzuge folgenden Pflegedienstleister:

Volkshilfe Hilfswerk

Zutreffendes bitte ankreuzen:

!!! WICHTIG !!!

BITTE EINKOMMENSNACHWEISE UND EINEN NACHWEIS ÜBER DEN PFLEGEgeldBEZUG (z. B. aktueller Kontoauszug) BEILEGEN!

Einkommensangaben	A) des pflegenden Angehörigen	B) des Pflegegeldbeziehers
a) vom Sozialministeriumservice ohne Grundrente, Blinden- bzw. Pflegezulage, Pflegegeld	€	€
b) Pension	€	€
c) Arbeitslosengeld/Mindestsicherung	€	€
d) Einkommen aus einem Arbeitsverhältnis	€	€
e) Sonstiges Einkommen	€	€

Ich wurde darüber informiert, dass der Kostenzuschuss aus Mitteln des BMASGK gefördert wird und trete für diesen Erholungsaufenthalt die Geltendmachung einer Zuwendung aus den Mitteln des Unterstützungsfonds für Menschen mit Behinderungen an den Kriegsopfer- und Behindertenverband ab.

Zustimmungserklärung:

Ich stimme ausdrücklich zu, dass meine oben genannten Daten verarbeitet und an das BMASGK und etwaige andere Fördergeber zum Zwecke der Überprüfung der Verwendung der Mittel weitergegeben werden. Ich wurde auch darüber aufgeklärt, dass ich diese Zustimmung jederzeit schriftlich widerrufen kann. Für den Fall des Widerrufs verpflichte ich mich, den dem Förderbetrag entsprechenden Differenzbetrag zu bezahlen.

Ich nehme zur Kenntnis, dass unrichtige Angaben die Gewährung eines Kostenzuschusses ausschließen.

.....
Datum

.....
Unterschrift des pfl. Angehörigen

.....
Datum

.....
Unterschrift des Pflegebedürftigen

Dieses Feld ist vom KOBV auszufüllen:

Kostenbeitragsrechnung	
Einkommen A	€
Einkommen B	€
Berechnungsgrundlage A	€
Berechnungsgrundlage B	€
	<u>Kostenbeitrag</u>
	A) €
	B) €
Vorzuschreibender gesamter Kostenbeitrag	<u>€</u>

ANMELDUNG für einen Erholungsaufenthalt im verbandseigenen Erholungshaus **Schloss Freiland**

**BITTE BEACHTEN SIE:
JEDER ANMELDUNG SIND EINKOMMENSNACHWEISE BEIZULEGEN !!!**

A) Vor- und Nachname: Telefon:

Adresse:

geboren am:

Mitgliedsnummer:

RollstuhlfahrerIn *) schwer gehbehindert *) RollatorbenutzerIn *)

Die Angabe dieser gesundheitsbezogenen Daten erfolgt freiwillig und dient der Berücksichtigung Ihrer Bedürfnisse bei der Auswahl der Zimmer.

Einbettzimmer *) Doppelzimmer *)

Wünschen Sie die Teilnahme einer Begleitperson:

B) Vor- und Nachname: geboren am:

Adresse:

In welcher Zeit wünschen Sie den Erholungsaufenthalt zu verbringen?

von: bis:

Name und Adresse des nächsten Angehörigen:

..... Telefon:

Verpflegung: **Vollpension** *)

Halbpension mit
- Mittagessen *) oder
- Abendessen *)

Nächtigung/Frühstück *)

*) **Bitte Zutreffendes ankreuzen!**

Einkommensangaben (monatliche Bezüge)	A) des Mitgliedes	B) der Begleit- person
a) vom Sozialministeriumservice ohne Grundrente, Blinden- bzw. Pflegezulage	€	€
b) Pension	€	€
c) Arbeitslosengeld/Mindestsicherung	€	€
d) Einkommen aus einem Arbeitsverhältnis	€	€
e) Sonstiges Einkommen	€	€

Es handelt sich bei unserer Einrichtung um ein Erholungshaus und um kein Pflegeheim. Da kein Pflegepersonal zur Verfügung steht, können pflegebedürftige Personen nur aufgenommen werden, wenn eine Begleitperson mitfährt!

Ich nehme zur Kenntnis, dass unrichtige Angaben die Gewährung eines Kostenzuschusses durch den Kriegsopfer- und Behindertenverband ausschließen.

Zustimmungserklärung:

Ich wurde darüber informiert, dass der KOBV-Der Behindertenverband für die Kostenzuschüsse Fördermittel erhält. Ich stimme ausdrücklich zu, dass meine oben genannten Daten verarbeitet und zum Zwecke der Überprüfung der Verwendung der Fördermittel an den Fördergeber weitergegeben werden.

Ich wurde auch darüber aufgeklärt, dass ich diese Zustimmung jederzeit schriftlich widerrufen kann. Für den Fall des Widerrufs verpflichte ich mich, den dem Förderbetrag entsprechenden Differenzbetrag zu bezahlen.

.....
Datum

.....
Unterschrift des Antragstellers

.....
Datum

.....
Unterschrift der Begleitperson

VERBANDSVERMERK	
Kostenbeitragsrechnung des KOBV	
Berechnungsgrundlage	€
Tage:	pro Tag €
VP	
HP	
Tagsatz	Kostenbeitrag
€	A) €
€	B) €
€	
Vorzuschreibender gesamter Kostenbeitrag	€

KOBV – Der Behindertenverband

1080 WIEN
LANGE GASSE 53

ZVR-Zahl: 86 81 48 653

TEL.: 01/406 15 86 - 0
E-MAIL: kobv@kobv.at

BEITRITTSERKLÄRUNG für ordentliche Mitglieder

Nachname: _____ Vorname: _____
(Bitte in Blockschrift !)

Geschlecht: weiblich männlich Telefon: _____

Adresse: _____

E-Mail: _____

Geburtsdatum: _____

Ich erkläre meinen Beitritt zum KOBV - Der Behindertenverband für Wien, Niederösterreich und Burgenland ab _____ und verpflichte mich, den jeweils gültigen Mitgliedsbeitrag pünktlich zu entrichten.

Ich nehme zur Kenntnis, dass eine Kündigung der Mitgliedschaft rechtswirksam zum Ablauf des Kalenderjahres schriftlich erfolgen kann. Weiters nehme ich die umseitigen Informationen zum Datenschutz zur Kenntnis.

Wodurch sind Sie auf den KOBV aufmerksam geworden?

- Messen (1) ARGE BVP (2) Trafikbewerber (3) Folder (4)
 Arbeiterkammer (5) Sprechtag (6) Mundpropaganda (7) Ortsgruppe (8)
 Sonstiges (9) _____

Datum

Unterschrift

Einzugsermächtigung

KOBV - Der Behindertenverband Creditor ID: AT69ZZZ00000004514

Mandatsreferenz _____

Name

IBAN

Name der Bank

Ich ermächtige den KOBV - Der Behindertenverband für Wien, Niederösterreich und Burgenland widerruflich, den von mir zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag bei Fälligkeit zu Lasten meines Kontos mittels SEPA-Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom KOBV auf mein Konto gezogenen SEPA-Lastschriften einzulösen, wobei für das Kreditinstitut keine Verpflichtung zur Einlösung besteht, insbesondere dann nicht, wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist. Ich kann innerhalb von 56 Kalendertagen, beginnend mit Belastungsdatum, ohne Angabe von Gründen die Rückbuchung veranlassen. Es gelten dabei die mit meinem/unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Datum

Unterschrift

Bezirks- bzw. Ortsgruppe

MITGLIEDSNUMMER

Bitte nicht ausfüllen!

PB OG

Information über die Verwendung personenbezogener Daten

Datenschutzerklärung:

Verantwortlicher für die Datenverarbeitung:

KOBV - Der Behindertenverband
für Wien, NÖ u. Bgld.
Lange Gasse 53
1080 Wien
Tel.: 01/ 406 15 86
Fax: 01/406 15 86-12
E-Mail: kobv@kobv.at

Externer Datenschutzbeauftragter:

Sebastian Strimitzer/Datenschutz
Tel: 01/924 05 28
E-Mail: office@casc.at

Mit Ihrer Unterschrift auf der Beitrittserklärung nehmen Sie zur Kenntnis, dass Ihre hier angegebenen und während der aufrechten Mitgliedschaft entstehenden personenbezogenen Daten auf vertraglicher Grundlage (Mitgliedschaft) innerhalb des Vereins elektronisch und manuell verarbeitet werden und diese sowie auch die Daten zur Verbuchung Ihres Mitgliedsbeitrages an die für Sie zuständige Orts- oder Bezirksgruppe unseres Verbandes weitergegeben werden. Die Zwecke der Verarbeitung sind: organisatorische und fachliche Administration und finanzielle Abwicklung, Mitgliederverwaltung, Zusendung von Vereins- und Verbandsinformationen, Informationen zu Veranstaltungen sowie Versand der Vereinszeitschrift sowie von eigenen Spendenaktionen und gegebenenfalls – wenn diese Leistungen in Anspruch genommen werden – Administration und Abwicklung von Beratung und Unterstützung in sozialrechtlichen Angelegenheiten, Vertretung bei Verfahren vor Gerichten, Behörden und Ämtern etc.

Die Bereitstellung Ihrer Daten ist zur Erfüllung des Vereinszwecks gemäß Statuten erforderlich, bei Nichtbereitstellung ist eine Mitgliedschaft zum Verein nicht möglich.

Personenbezogene Daten finden vom Verein nur für die dargelegten Zwecke Verwendung. Bei Vereinsaustritt werden alle Daten – sofern kein Rückstand an Zahlungen seitens des Mitglieds besteht, die Daten auch nicht zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen des Vereins benötigt werden und keine längere Aufbewahrung der Daten gesetzlich angeordnet ist (gesetzliche Aufbewahrungspflichten) – gelöscht.

Ihre Rechte im Zusammenhang mit datenschutzrechtlichen Vorschriften erstrecken sich auf das Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung, Datenübertragbarkeit und Widerspruch gegen die Verarbeitung. Des Weiteren haben Sie ein Beschwerderecht bei der Datenschutzbehörde - über alle diese Aspekte gibt die Homepage www.kobv.at unter dem Punkt Datenschutz näher Auskunft.



Elektro-Rollstuhl FreedomChair:

- Faltbar und leicht
- in nur 1 Sekunde fahrbereit
- ab 22 kg Eigengewicht



Help-24 GmbH Leopoldauer Straße 17, 1210 Wien
Tel: 01 270 61 08, www.help-24.at

bezahlte Anzeige

Ich bin bereit!

60 JAHRE
SCHUTZBRIEF



SCHUTZBRIEF
SOFORTHILFE IN ÖSTERREICH
UND GANZ EUROPA

ÖAMTC Beratung für Mitglieder mit Behinderungen:
www.oeamtc.at/thema/behinderung-mobilitaet
☎ 0800 120 120



Ein gutes Gefühl, beim Club zu sein.

© 0775_31 | ÖAMTC 2019 710033/008

bezahlte Anzeige

Lern, dass das Kursbuch zu dir nach Hause kommt.



Jetzt WIFI Wien Kursbuch gratis anfordern:
wifwien.at/kursbuchbestellen
oder T 01 476 77-5555

WIFI. Wissen Ist Für Immer.

bezahlte Anzeige



Wir sichern Ihre Mobilität www.kamay.at



BARRIEREFREI durch den Verkehr!



Handbedienung





Rollstuhl-Verladesystem





Umsetzen



uvw

3352 St. Peter/Au Amstettner Straße 21 07477 44192 office@kamay.at

bezahlte Anzeige

Endlich wieder sicher baden – ganz ohne fremde Hilfe!



Für gehbehinderte, bewegungseingeschränkte und gebrechliche Menschen ist das Baden in der Badewanne oft sehr beschwerlich! Für viele Betroffene ist der Ein- und Ausstieg aus der Wanne ohne fremde Hilfe nicht mehr möglich. Die seit über 40-Jahren bestehende österreichische Firma Graf-Ca-

rello bietet in diesem Bereich kompetente Erfahrung und Beratung. Im Badezimmer gibt es viele Möglichkeiten, Komfort und Sicherheit zu erhöhen. Verschaffen Sie sich mit der richtigen Badehilfe wieder ein neues, sicheres und bequemes Badevergnügen.

- Keine Montage notwendig
- Passt in jede Badewanne
- TÜV-geprüft
- Senkt sich bis auf den Wannenboden ab
- Keine Umbauarbeiten erforderlich

Wenn Hüfte und Beine schmerzen Graf-Carello macht Sie mobil!



Gibt es etwas Schöneres als selbstständig und ohne fremde Hilfe die Aufgaben des Alltags zu bewältigen? Vielen Menschen unter uns bleibt dies jedoch verwehrt, weil die Füße einen nicht mehr so tragen oder das Herz nicht so mitspielt. Bleiben Sie mobil in

jedem Alter und auch bei jedem Wetter – mit den führerscheinfreien und zulassungsfreien Fahrzeugen von Graf Carello! Sämtliche Modelle von Graf-Carello können auch nur mit einer Hand bedient werden und sind auf allen Straßen und Wegen zugelassen (außer Auto-

bahnen und Schnellstraßen).

Tätigen Sie Spazierfahrten, Einkäufe, Arztbesuche, tägliche Besorgungen und vieles mehr wieder selbstständig! Erhalten Sie sich Ihre Mobilität und somit auch Ihre Freude am Leben!

Fordern Sie noch heute eine **Gratis-Broschüre** an!
Machen Sie eine **kostenlose und unverbindliche Probefahrt** und testen Sie unsere Fahrzeuge sowie die verschiedenste Produkte bei Ihnen zu Hause!

Tel. 03385/8282-0

Graf Carello, Nestelbach 77, A-8262 Ilz

